

Schweizerisches Bundesblatt.

59. Jahrgang. V.

Nr. 45.

23. Oktober 1907.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1906.

Siebenzehnte Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 18. Oktober 1907.)

Tit.

Gemäss den Bestimmungen von Art. 23 des Alkoholgesetzes und von Art. 78 der Vollziehungsverordnung zu demselben unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1906;
- II. eine Darstellung dieser Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen;
- III. eine Übersicht der Verwendungen pro 1906 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I/V);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen pro 1906 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII/XIII);

- V. eine Übersicht der Verwendungen pro 1906 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), verbunden mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

* * *

Bei Anlass der Behandlung unserer sechzehnten Vorlage hat die ständerätliche Kommission folgende Wünsche ausgesprochen:

1. sämtliche Kantone möchten in ihren Beiträgen beide Zwecke des Alkoholzehntels berücksichtigen: sowohl die Bekämpfung der Folgen des Alkoholismus, als auch der Ursachen desselben;
2. es möchte ein Verzeichnis der von den Kantonen angelegten Fonds und ihrer Verwendung für die gedachten Zwecke angefertigt werden;
3. die Kantone möchten sich zu ihrer Berichterstattung des eidgenössischen Formulars (v. S. 307 hiernach) bedienen.

Im übrigen haben National- und Ständerat unserem Antrage vom 13. Dezember 1906 betreffend den Zehntel pro 1905 zugestimmt.

Von den obigen Wünschen haben wir den Kantonsregierungen Kenntnis gegeben.

* * *

Nach den Berichten der Kantone sind im Jahre 1906 im ganzen Fr. 679,549 aufgewendet oder zu bestimmter Verwendung zurückgelegt worden.

Der zehnte Teil des Reinertragnisses stellt sich auf 631,754 Franken. Die Differenz von Fr. 47,795 ist wie folgt zu erklären.

Genau über das verfassungsmässige Minimum von 10 % erstatten Bericht die sechs Kantone Schwyz, Freiburg, Baselstadt, Appenzell I. Rh., Neuenburg und Genf mit zusammen Fr. 108,306.

Die fünf Kantone Bern, Solothurn, Tessin, Waadt und Wallis geben insgesamt nur über Fr. 226,854, d. h. über Fr. 6675 weniger Auskunft, als ihre Zehntel (Fr. 233,529) betragen.

Die übrigen 14 Kantone Zürich, Luzern, Uri, Unterwalden ob dem Wald, Unterwalden nid dem Wald, Glarus, Zug, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau dagegen haben mit (Fr. 344,389) Fr. 54,470 mehr als ihre Zehntel von Fr. 289,919 zur Berichterstattung gebracht.

Die Minderverwendung von Fr. 6675 betrifft mit:

Fr. 1250	den	Kanton	Bern,
„ 303	„	„	Solothurn,
„ 2174	„	„	Tessin,
„ 2888	„	„	Waadt,
„ 60	„	„	Wallis.

* * *

Auf die 13 Unterrubriken verteilt sich die Aufwendung pro 1906 wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 39,008
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen . .	„ 71,782
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	„ 34,530
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 43,375
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . .	„ 6,902
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 232,115
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ 16,231
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ 41,662
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 45,929
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„ 28,508
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„ 24,644
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen . .	„ 10,079
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 84,784
Total	<u>Fr. 679,549</u>

Soweit die Kantonsregierungen in ihren Berichten die Auscheidung der verwendeten Beträge auf jede dieser 13 Rubriken selbst vornehmen, halten wir uns ohne weiteres an deren Angaben;

eine Änderung der für einzelne Kantone als unrichtig erkannten Rubrizierungen scheint uns keinen Wert zu haben, solange nicht sämtliche Berichte die verschiedenen Posten so eingehend spezifizieren, dass eine durchgehende Kontrolle der stattgehabten Ausscheidung möglich wird. Im Interesse gleichmässiger Darstellung wäre eine Spezifikation in erwähntem Sinne zu begrüssen.

* * *

Was im besondern die wichtige Rubrik XIII „Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen“ angeht, so hat die Gesamtheit der Kantone unter diesem Titel in der Periode 1889/1906 Fr. 609,321 d. h. durchschnittlich 6,33 % der Zehntelssumme von insgesamt Fr. 9,621,866 gebraucht. Bis zum Jahre 1897 wurden im Mittel weniger als 3 % des Zehntels für diese Zwecke aufgewendet. Seither hat sich das Verhältnis in nachverzeichneter Weise entwickelt:

1897	3,09 %	1902	8,99 %
1898	5,10 %	1903	9,79 %
1899	5,69 %	1904	10,99 %
1900	7,29 %	1905	11,80 %
1901	10,34 %	1906	13,42 %

Für die einzelnen Kantone ergibt sich für die Periode 1889/1906 diesbezüglich folgendes Bild:

Uri	—
Schwyz	0,27 %
Waadt	0,28 %
Appenzell I.-Rh.	0,42 %
Tessin	0,60 %
Zug	1,92 %
Unterwalden nid dem Wald	1,97 %
Baselland	2,39 %
Aargau	3,05 %
Glarus	3,64 %
Appenzell A.-Rh.	3,71 %
Wallis	4,10 %
Graubünden	4,21 %
Solothurn	4,23 %
Freiburg	4,39 %
Neuenburg	5,04 %
Unterwalden ob dem Wald	6,07 %

Thurgau	7,11 ⁰ / ₀
Genf	7,76 ⁰ / ₀
Schaffhausen	8,10 ⁰ / ₀
St. Gallen	8,29 ⁰ / ₀
Bern	9,12 ⁰ / ₀
Zürich	10,12 ⁰ / ₀
Luzern	11,68 ⁰ / ₀
Baselstadt	13,34 ⁰ / ₀
Schweiz	6,33 ⁰ / ₀

Wir ergreifen den Anlass, den Kantonen die Pflege dieser Seite ihrer Aufgabe neuerdings zu empfehlen.

* * *

Zum Schlusse stellen wir den Antrag, es sei von der Berichterstattung der Kantone über den Alkoholzehntel pro 1906 Akt zu nehmen.

Mit vollkommener Hochachtung.

Bern, den 18. Oktober 1907.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Müller.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Mit fünf Anhängen.

Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1906.

1. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates an das schweiz. Finanzdepartement, vom 29. August 1907.

Wir beehren uns, Ihnen anmit über die Verwendung eines Zehnteils der auf den Kanton Zürich entfallenen Quote am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1906, sowie des Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen folgenden Bericht zu erstatten:

An der Berichterstattung vom 24. August 1906 ist vorerst richtig zu stellen, dass unter Titel VI (Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher) die Auslage bei Ziffer 21 (Auswärts versorgte Kinder) nur Fr. 80 beträgt. Ein in Aussicht genommer Beitrag von Fr. 100 ist hinfällig geworden. Das Total der Beiträge im Zeitraum vom 3. August 1905 bis 24. August 1906 und die Inanspruchnahme des Reservefonds vermindern sich daher um diese Fr. 100.

Die Staatsrechnung, welche seit 1896 die ganze Verwendung des Alkoholzehntels in der Rechnung über den „Reservefonds für Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen“ zur Darstellung bringt, weist als Übertrag vom Jahre 1905 (siehe Seite 170) auf Fr. 93,592. 09

Die Einnahmen des Rechnungsjahres 1906 betragen:

Zinse von Kapitalien . . .	Fr. 2,702. 25	
10 % des Anteils am Ertrage des Alkoholmonopols . . .	„ 82,011. 03	
	„ 84,713. 28	

Total von Übertrag und Einnahmen Fr. 178,305. 37

Im Jahre 1906 gelangten zur Auszahlung:

a. Aus dem Alkoholzehntel pro 1905 laut Staatsrechnung 1906, Seite 170—173	Fr. 79,409. 12
b. Aus dem Reservefonds laut Staatsrechnung 1906, Seite 174	„ 8,475. 18
c. Aus dem Alkoholzehntel pro 1906 laut Staatsrechnung 1906, Seite 174:	
1. Für Unterbringung von vier bedürftigen Kantonsangehörigen in Trinkerheilanstalten	Fr. 799. —
2. An die Haushaltungsschule Zürich für einen Bildungskurs für hauswirtschaftliche Lehrerinnen (Dauer: 1½ Jahre; kantonsangehörige Teilnehmerinnen: 5)	„ 500. —
	„ 1,299. —
Total der Ausgaben (siehe Staatsrechnung, Seite 174)	Fr. 89,183. 30

Es resultiert somit auf das Jahr 1907 als Übertrag:

Übertrag 1905 plus Einnahmen 1906	Fr. 178,305. 37
weniger Verwendung 1906	„ 89,183. 30
	<u>Fr. 89,122. 07</u>

nämlich:

a. Rest des Alkoholzehntels pro 1906 (Fr. 82,011. 03 weniger Fr 1299)	Fr. 80,712. 03
b. Eigentlicher Reservefonds, nämlich:	
Saldo laut letztjähriger Rechnung	Fr. 14,182. 97
Zins pro 1906	„ 2,702. 25
	<u>Fr. 16,885. 22</u>
Rest des Alkoholzehntels laut Rechnung 1905: Fr.	
79,409. 12	
Verwendet 1906	87,884. 30
Somit Inanspruchnahme des Reservefonds für	„ 8,475. 18
	„ 8,410. 04
Bestand wie oben	<u>Fr. 89,122. 07</u>

Über die seit der letzten Hauptverteilung (24. August 1906) erfolgte Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus zur Verfügung stehenden Mittel gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Dieselbe ist wie in den letzten Jahren nach den Rubriken angefertigt, welche der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

1. Trinkerheilstätte Ellikon. Beitrag für 6317 Pflage tage von 46 versorgten Kantonsangehörigen à 80 Rp. . . . Fr. 5,053. 60

2. Für Unterbringung almosengössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten:

a. Vom 24. August bis 31. Dezember 1906:

4 Personen Fr. 799. —

b. Vom 1. Januar bis 31. Juli

1907: 10 Personen „ 2,250. —

„ 3,049. —

Fr. 8.102. 60

II. Für Zwangsarbeits- und Korrek tionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

3. Für Detinierte in Korrek tionsanstalten:

53 Detinierte in Uitikon Fr. 2,677. 35

23 „ „ Kappel „ 1,160. 95

15 „ „ Regensdorf „ 835. 55

17 „ „ Ringwil „ 1,440. 60

Fr. 6,114. 45

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Nichts.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

4. Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich V.

Beitrag für 25,764 Pflage tage von 83 kantonsangehörigen Pflage lingen à 20 Rp. Fr. 5,152. 80

Spezielle Beiträge für Kostgeld-ermässigung dürftiger Kinder „ 1,000. —

Fr. 6,152. 80

Übertrag Fr. 6,152. 80

	Übertrag	Fr. 6,152. 80
5. Blinden- und Taubstummenanstalt in Zürich.		
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung dürftiger Kinder	Fr. 1,250. —	
Beitrag an das Betriebsdefizit	„ 4,000. —	
		„ 5,250. —
6. Auswärts versorgte Kinder.		
Für fünf in auswärtigen Anstalten versorgte taubstumme Kinder		
		„ 500. —
7. Schweizerische Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder auf Schloss Turbenthal.		
Beitrag für 3531 Pfl egetage von kantonsangehörigen Pfleglingen à 25 Rp.	Fr. 882. 75	
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung dürftiger Kinder von Kantonsangehörigen	„ 300. —	
		„ 1,182. 75
		<u>Fr. 13,085. 55</u>

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

8. Zürcherische Heilstätte in Ägeri für skrofulöse und rha-chitische Kinder von Zürich und Umgebung.		
Beitrag für 5929 Pfl egetage von 39 kantonsangehörigen Kindern à 25 Rp.	Fr. 1,482. 25	
9. Erholungshaus Adetswil.		
Beitrag für 2345 Pfl egetage von 49 im schulpflichtigen Alter stehenden Kindern à 25 Rp.	„ 586. 25	
10. Zürcherische Pflegeanstalt für bildungs-unfähige Kinder in Uster.		
Beitrag für 10,133 Pfl egetage von 34 kantonsangehörigen Pfleglingen à 25 Rp.	Fr. 2533. 25	
Spezieller Beitrag für Kostgelderermässigung	„ 1000. —	
		„ 3,533. 25
		<u>Fr. 5,601. 75</u>

**VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster
oder jugendlicher Verbrecher.**

11. Rettungsanstalt Sonnenbühl bei Brütten (40 Zöglinge)	Fr.	500. —
12. Rettungsanstalt Freienstein (40 Zöglinge)	"	500. —
13. Pestalozzihäuser der Stadt Zürich in Schönenwerd -Aathal und im Burghof-Dielsdorf (34 Zöglinge)	"	500. —
14. Kommission für Versorgung verwahr- loster Kinder im Bezirke Zürich (101 Pfleglinge)	"	1,500. —
15. Kommission für Kinderversorgung im Be- zirk Winterthur (92 Pfleglinge, davon 25 im Pe- stalozzihaus Räterschen, die übrigen in Privatpflege)	"	1,500. —
16. Kinderschutzvereinigung Zürich (142 be- handelte Fälle)	"	200. —
17. Pestalozziheim Pfäffikon (für schwach- sinnige Kinder). Beitrag für 9855 Pflagetage (27 Pfleglinge) à 20 Rp. Fr. 1971. — Spezieller Beitrag pro 1907 zum Zwecke der Kostgelderlässigung dürftiger Kinder	"	500. —
		<hr/>
	"	2,471. —
18. Zürcherische Pestalozzistiftung für Knaben in Schlieren. Spezieller Beitrag pro 1907 zum Zwecke der Kost- gelderlässigung dürftiger Knaben	"	500. —
19. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kin- der in Regensberg. Spezieller Beitrag pro 1907 zum Zwecke der Kost- gelderlässigung dürftiger Kinder	"	1,700. —
20. Stadt Zürich. Versorgung verwahrloster und gebrechlicher Kinder im Jahre 1906. (Aus- gabe Fr. 6233. 55.) Beitrag	"	500. —
21. Auswärts versorgte Kinder. Für ein in einer Anstalt versorgtes schwachsinniges Kind	"	100. —
22. Jugendhorte Zürich I. 2 Knaben- und 2 Mädchenhorte mit zusammen 106 Kindern. Beitrag	"	400. —
		<hr/>
	Übertrag	Fr. 10,371. —

	Übertrag	Fr. 10,371. —
23. Jugendhorte Zürich II. 1 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen 70 Kindern. Beitrag	n	250. —
24. Jugendhorte Zürich III. 6 Knaben- und 6 Mädchenhorte mit zusammen 365 Kindern. Beitrag	n	1,800. —
25. Ferienjugendhort Zürich IV. 2 gemischte Horte in Wipkingen und Oberstrass mit zusammen 60 Kindern. Beitrag	n	100. —
26. Jugendhorte Zürich V. 2 Knaben- und 1 Mädchenhort mit zusammen za. 90 Kindern. Beitrag	n	500. —
27. Jugendhort Wald. 1 Knabenhort mit 32 Knaben. Beitrag	n	150. —
28. Kinderhorte Winterthur. 2 Kinderhorte mit zusammen 52 Kindern. Beitrag	n	300. —
29. Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein, Sektion Zürich. 4 Kinderkrippen in den Kreisen I, III und V der Stadt Zürich. Tagesfrequenz mehr als 80 Pflinglinge. Betriebstage 300. Beitrag für 20,167 Pflingetage à 10 Rp.	n	2,016. 70
30. Kinderkrippe Wädenswil. 1 Kinderkrippe mit zirka 40 Pflinglingen. Betriebskosten Fr. 4921.75. Beitrag für 5572 Pflingetage à 10 Rp.	n	557. 20
31. Kinderkrippe Winterthur. Beitrag für 5022 Pflingetage à 10 Rp.	n	502. 20
		<u>Fr. 16,547. 10</u>

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

Diese Institutionen werden pro 1906 ausschliesslich aus dem ordentlichen Kredit der Erziehungsdirektion unterstützt.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

32. Haushaltungsschule Zürich. Beitrag auf Rechnung 1906: Nachtrag für den IV. Bildungskurs für hauswirtschaftliche Lehrerinnen (Regierungsratsbeschluss vom 25. Oktober 1906) Fr. 500. —

Übertrag Fr. 500. —

	Übertrag	Fr. 500. —
Beitrag auf Rechnung 1907:		
a.	für zwei fünfmonatliche Haushaltungskurse mit 16 und 19, zusammen 35 Schülerinnen; 40 Unterrichtswochen à Fr. 50	" 2000. —
b.	für die erste Hälfte des V. Bildungskurses für hauswirtschaftliche Lehrerinnen mit 9 kantonsangehörigen Kandidatinnen	" 300. —
		Fr. 2,800. —
33. Haushaltungsschule Winterthur. Beitrag:		
a.	für zwei sechsmonatliche Haushaltungskurse mit je 21, zusammen 42 kantonsangehörigen Schülerinnen; 48 Unterrichtswochen à Fr. 60	Fr. 2880. —
b.	für vier unentgeltliche Kochkurse für Arbeiterfrauen mit 34 Teilnehmerinnen, 80 Kochtagen u. total 280 Unterrichtsstunden; 6 Jahresstunden à Fr. 30	" 180. —
		" 3,060. —
34. Koch- und Haushaltungsschule im Erholungshaus Fluntern-Zürich. Beitrag für Ausbildung von 8 kantonsangehörigen Lehrtöchtern mit zusammen 211 Teilnehmerinnen - Wochen à Fr. 1		
		" 211. —
35. Haushaltungsschule am evangelischen Töchterinstitut auf Bocken-Horgen. Beitrag für zwei fünfmonatliche Kurse mit zusammen 23 kantonsangehörigen Schülerinnen; 115 Teilnehmerinnen-Monate à Fr. 4		
		" 460. —
36. Koch- und Haushaltungskurs an der Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil. Beitrag für eine kantonsangehörige Schülerin		
		" 9. —
	Übertrag	Fr. 6,540. —

Übertrag Fr. 6,540. —

37. Koch- und Haushaltungskurse an der Gewerbeschule der Stadt Zürich. Beitrag für 9 Kurse mit zusammen 148 Schülerinnen und total 356 Unterrichtsstunden; 9 Jahresstunden à Fr. 30 . . . „ 270. —

38. Koch- und Haushaltungskurse an der Mädchenfortbildungsschule Örlikon. Beitrag für zwei fünfmonatliche Kurse (Tages- und Abendkurs) mit wöchentlich je zwei Kochtagen, 9 und 11 Schülerinnen und total 260 Unterrichtsstunden; 6½ Jahresstunden à Fr. 30 . . . „ 195. —

39. Koch- und Haushaltungskurs des landwirtschaftlichen Vereins Seebach. Beitrag für zwei viermonatliche Kurse (Tages- und Abendkurs) mit 9 und 13 Schülerinnen und total 280 Unterrichtsstunden; 7 Jahresstunden à Fr. 30 . . . „ 210. —

40. Koch- und Haushaltungskurs des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Affoltern. Beitrag für die erste Hälfte eines achtwöchigen Kurses für täglichem Unterricht, 25 Teilnehmerinnen, und total 200 Unterrichtsstunden; 5 Jahresstunden à Fr. 30 . . . „ 150. —

41. Kochkurse an der Mädchenfortbildungsschule Thalwil. Beitrag für zwei zehnwöchige Abendkurse mit 12 und 13 Schülerinnen, 2 Kochtagen per Woche und total 80 Unterrichtsstunden; 2 Jahresstunden à Fr. 25 . . . „ 50. —

42. Kochkurs an der Mädchenfortbildungsschule Wädenswil. Beitrag für einen achtwöchigen Kochkurs (Abendkurs) mit 10 Schülerinnen, 3 Kochtagen per Woche und total 80 Unterrichtsstunden; 2 Jahresstunden à Fr. 25 . . . „ 50. —

43. Kochkurs an der Mädchenfortbildungsschule Erlenbach. Beitrag für einen viermonatlichen Kochkurs mit 2 Kochtagen per Woche, 12 Schülerinnen und total 80 Unterrichtsstunden; 2 Jahresstunden à Fr. 30 . . . „ 60. —

Übertrag Fr. 7,525. —

	Übertrag	Fr. 7,525. —
44. Kochkurs an der Mädchenfortbildungsschule Küsnacht. Beitrag für einen zweimonatlichen Kurs mit wöchentlich 2 Kochtagen, 7 Schülerinnen und total 80 Unterrichtsstunden; 2 Jahresstunden à Fr. 25	„	50. —
45. Kochkurs an der Mädchenfortbildungsschule Meilen. Beitrag für einen dreimonatlichen Abendkurs mit wöchentlich 2 Kochtagen, 10 Schülerinnen u. total 90 Unterrichtsstunden; 2 ¹ / ₄ Jahresstunden à Fr. 27. 50	„	62. —
46. Kochkurse an der Mädchenfortbildungsschule Hinwil. Beitrag für zwei fünfmonatliche Kurse (Tages- und Abendkurs), mit je einem Kochtage per Woche, 12 und 13 Schülerinnen und total 140 Unterrichtsstunden; 3 ¹ / ₂ Jahresstunden à Fr. 30	„	105. —
47. Kochkurse an der Mädchenfortbildungsschule Rüti. Beitrag für zwei dreimonatliche Kurse (Tages- und Abendkurs) mit zwei Kochtagen per Woche, je 12 Schülerinnen und total 150 Unterrichtsstunden; 3 ³ / ₄ Jahresstunden à Fr. 30	„	112. 50
48. Koch- und Haushaltungskurse der Primarschulpflege Mönchaltorf. Beitrag für zwei fünfmonatliche Kurse mit wöchentlich je einem Kochtag, je 14 Schülerinnen und total 280 Unterrichtsstunden; 7 Jahresstunden à Fr. 30	„	210. —
49. Koch- und Haushaltungskurs der gemeinnützigen Bezirksgesellschaft Pfäffikon. Beitrag für einen vierwöchigen Kurs mit 12 Schülerinnen, täglichem Unterricht und total 144 Unterrichtsstunden; 3 ¹ / ₂ Jahresstunden à Fr. 25	„	87. 50
50. Kochkurse an der Mädchenfortbildungsschule Bülach. Beitrag für zwei dreimonatliche Kurse (Tages- und Abendkurs) mit je 2 Kochtagen per Woche, je 12 Schülerinnen und total 180 Unterrichtsstunden; 4 ¹ / ₂ Jahresstunden à Fr. 30	„	135. —
	Übertrag	Fr. 8,287. —

Übertrag Fr. 8,287. —

51. Kochkurse an der Mädchenfortbildungsschule Eglisau. Beitrag für zwei viermonatliche Koch- und Haushaltungskurse mit je einem Kochtag per Woche, 12 und 13 Schülerinnen und total 200 Unterrichtsstunden; 5 Jahresstunden à Fr. 30 „ 150. —

52. Kochkurse an der Mädchenfortbildungsschule Embrach. Beitrag für zwei sechsmonatliche Kurse (Tages- und Abendkurs) mit je einem Kochtag per Woche, je 12 Schülerinnen und total 180 Unterrichtsstunden; 4¹/₂ Jahresstunden à Fr. 30 „ 135. —

53. Koch- und Haushaltungskurse der gemeinnützigen Bezirks-gesellschaft Dielsdorf. Beitrag für zwei viermonatliche Kurse mit je 2 Kochtagen per Woche, je 12 Schülerinnen und total 280 Unterrichtsstunden; 7 Jahresstunden à Fr. 30 „ 210. —

Fr. 8,782. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

54. Zürcher Kantonalverband für Naturalverpflegung. Beitrag Fr. 5,000. —

X. Für Unterstützung entlassener Zuchthäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

55. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern. Beitrag für 6906 Pflage-tage von 59 versorgten Kantonsangehörigen à 40 Rp. Fr. 2,762. 40

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

56. Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich. Beitrag an den Betrieb der Lesesäle etc. Fr. 6,500. —

57. Öffentlicher Lesesaal in Winterthur. Beitrag an dessen Betrieb „ 500. —

58. Öffentlicher Lesesaal in Örlikon. Beitrag an dessen Betrieb „ 100. —

59. Lesezimmer Stäfa. Defizit Fr. 63. Beitrag an dessen Betrieb „ 50. —

Übertrag Fr. 7,150. —

Übertrag Fr. 7,150. —

60. Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus im Kanton Zürich. Beitrag für die Bestrebungen der Mässigkeits- und Abstinenzvereine auf dem Gebiete der Belehrung des Volkes über die Verheerungen des Alkoholismus etc. (Verbreitung bezüglicher Schriften, Veranstaltung von Vorträgen etc.)

„ 3,000. —

Fr. 10,150. —

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

61. Pflenganstalt Pfrundweid bei Wetzikon. In der Anstalt sind wesentliche Verbesserungen durchgeführt worden. Weitere werden folgen. Defizit Fr. 394. 82. Beitrag an dieselbe . . .

Fr. 500. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

62. Durch den Ausschuss der Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus vertretene Abstinenzvereine:

a. Kantonalverband des Blauen Kreuzes	Fr. 3,500. —
b. Guttemplerorden im Kanton Zürich	„ 1,500. —
c. Alkoholgegnerbund im Kanton Zürich	„ 1,300. —
d. Sobrietas, Sektion Zürich	„ 200. —
e. Sozialdemokratischer Abstinentenbund	„ 300. —
f. Katholische Abstinentenliga, Ortsverein Zürich	„ 100. —
g. Schweizerischer Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen, Sektion Zürich	„ 200. —
h. Allianz-Abstinentenbund im Kanton Zürich	„ 700. —
i. Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, Ortsgruppen Zürich, Winterthur und Thalwil	„ 500. —

Übertrag Fr. 8,300. —

	Übertrag	Fr. 8,300. —
k.	Abstinentenverband der Stadt Zürich	„ 300. —
l.	Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner, Sektion Zürich	„ 100. —
m.	Schweizerischer Verein abstinenter Kaufleute, Sektion Zürich	„ 100. —
		<hr/>

Fr. 8,800. —

63. Vom Ausschuss begutachtete Beitragsgesuche.

a.	Ortsverein Zürich I vom Blauen Kreuz: an den Ausbau des Vereinshauses . .	Fr. 400. —
b.	Ortsverein Seen vom Blauen Kreuz: zur Tilgung der Schulden auf dem Vereinshaus .	„ 200. —
c.	„Alt-Industria“ in Winterthur . .	„ 50. —
d.	Schweizerisches Abstinenzsekretariat in Lausanne . .	„ 500. —
e.	Schweizerisches Abstinentenheim, Sektion Zürich . . .	„ —. —
f.	Genossenschaft für die Sozialwerke der Heilsarmee: Beiträge an den Betrieb des Nachtasylys für Männer in Zürich III und an die Gründung einer Zufluchtsstätte für obdachlose Frauen in Zürich (je Fr. 500)	„ 1,000. —
		<hr/>

„ 2,150. —

64. Weitere Gesuchsteller:

a.	Frauenverein für Mässigkeit und Volkswohl in Zürich: Rückerstattung der Patentgebühren für seine alkoholfreien Wirtschaften	Fr. 1,725. —
b.	Frauenverband Zürich-Enge: Rückerstattung der Patentgebühr für eine alkoholfreie Wirtschaft	„ 75. —
		<hr/>

Übertrag Fr. 1,800. — Fr. 10,950. —

	Übertrag	Fr. 1,800. —	Fr. 10,950. —
c.	Frauenbund Zürich III: Rück- erstattung der Patentgebühren für zwei alkoholfreie Wirt- schaften	„ 200. —	
d.	Alkoholfreie Wirtschaft Küs- nacht: Rückerstattung der Patentgebühr	„ 175. —	
			„ 2,175. —
			<u>Fr. 13,125. —</u>

Zusammenzug der Beiträge.

I.	Für Trinkerheilanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	Fr. 8,102. 60
II.	Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 6,114. 45
III.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	„ —. —
IV.	Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blind- denanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 13,085. 55
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ 5,601. 75
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Ver- brecher	„ 16,547. 10
VII.	Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ —. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung im allge- meinen	„ 8,782. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchrei- sender	„ 5,000. —
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„ 2,762. 40
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„ 10,150. —
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen	„ 500. —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Be- kämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 13,125. —
	Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung des Alkoholzehntels, vom 24. August 1906)	<u>Fr. 89,770. 85</u>

Diese Summe wird bestritten:

a. aus dem Alkoholzehntel pro 1906, nämlich:		
Rechnung 1906 (Staatsrechnung Seite 174)		Fr. 1,299. —
Rechnung 1907 (Staats-		
rechnung)	„	80,712. 03
b. aus dem Reservefonds (laut		
Staatsrechnung Seite 175,		Fr. 8410. 04 betragend)
durch Entnahme von . . .	„	7,759. 82
		<hr/>
		Fr. 89,770. 85

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 3. Juni 1907.

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 17. April 1907 beehren wir uns, Ihnen nachstehend den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels des Kantons Bern für das Jahr 1906 zu erstatten. Zur Orientierung legen wir die Staatsrechnung pro 1906 bei und verweisen auf pag. 17, 19, 37, 40, 71, 110 und 111.

Es sind ausgerichtet worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Verbringung in solche	Fr.	6,841. 95
II. Für Zwangsarbeitsanstalten oder Unterbringung in solchen	„	23,202. 15
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.		
Nichts.		
IV. Für Epileptiker, Taubstumme, Blinde.		
Nichts.		
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.		
Nichts.		
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	„	14,243. 30
Übertrag	Fr.	44,287. 40

	Übertrag	Fr. 44,287. 40
VII. Für Speisung armer Schulkinder.		
Nichts.		
VIII. Für Hebung der Volksernährung im		
allgemeinen		„ 6,067. 40
IX. Für Naturalverpflegung armer Durch-		
reisender		„ 24,592. 50
X. Für Unterstützung entlassener Arbeits-		
häusler, Sträflinge oder Arbeitsloser:		
a. Beiträge an zwei Arbeiter-		
heime		Fr. 4,500. —
b. Jahresbeitrag an den		
Schutzaufsichtsverein für		
entlassene Sträflinge		„ 4,000. —
c. Beitrag an die Patronats-		
kommission für die Wei-		
berarbeitsanstalten zur		
Fürsorge für entlassene		
Weibspersonen		„ 2,225. 60
d. Beitrag an das Asyl der		
Heilsarmee für entlassene		
Sträflinge in Köniz		„ 1,000. —
		„ 11,725. 60
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung.		
Nichts.		
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:		
Beiträge an Knabenhorte		„ 1,500. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für		
Bekämpfung des Alkoholismus im all-		
gemeinen:		
Beiträge an Abstinenzvereine etc.		„ 22,850. 65
Total Ausgaben		Fr. 111,023. 55
Der Alkoholzehntel pro 1906 betrug		„ 112,273. 10
		Fr. 1,250. 10
So dass zur Einlage in die Alkoholzehntel-		
reserve verbleiben		Fr. 1,250. 10
Letztere belief sich mit dieser Einlage und dem Zins pro		
1906 auf Ende 1906 auf Fr. 15,394. 30.		

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 17. August 1907.

In Beantwortung Ihrer Zuschrift vom 12. Juni dieses Jahres betreffend die Berichterstattung über die Verwendung des auf das Jahr 1906 entfallenden sogenannten Alkoholzehntels im Betrage von Fr. 27,913. 28 und die Anlage von Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Folgen und Ursachen beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen.

1. Mit Beschluss vom 7. dieses Monats haben wir den Alkoholzehntel in folgender Weise verteilt:

	Direkte Zuweisung am 7. Aug. 1907 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1906 Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder die Unterbringung in solchen:		
Trinkerheilanstalt Pension Vonderflüh in Sarnen	1,000. —	
Beiträge für Unterbringung armer Al- koholiker in Trinkerheilanstalten .		300. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrek- tionsanstalten oder Unterbringung in solchen:		
Arbeiterkolonie Herdern		200. —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung:		
Hilfsverein für arme Irren	1,000. —	
VI. Für Versorgung armer schwach- sinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Ver- brecher:		
Erziehungsanstalt Rathausen	3,500. —	
Rettungsanstalt Sonnenberg	1,200. —	
Kinderasyl Mariazell bei Sursee . . .	4,000. —	
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Hohenrain	2,000. —	1,535. —
Übertrag	12,700. —	2,035. —

	Direkte Zuweisung am 7. Aug. 1907 Fr.	Verwendung früherer Rück- lagen im Jahre 1906 Fr.
Übertrag	12,700. --	2,035. --
Unterbringung jugendlicher Verbrecher in einer Zwangserziehungsanstalt .	2,000. -- *	2,546. 35
VII. Für Speisung von Schulkindern, für Ferienkolonien	5,000. -- *	3,795. --
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	1,500.	
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	1,000. --	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholi- sasmus im allgemeinen:		
Zur Verfügung des Regierungsrates für Unterstützung der Abstinentevereine und verschiedener indirekt der Be- kämpfung des Alkoholismus dien- ender Unternehmungen	5,713. 28 *	
Beiträge an 32 Abstinentevereine (Fr. 4420), an den gemeinnützigen Frauenverein der Stadt Luzern, die Arbeiterunion Luzern, den katho- lischen Gesellenverein in Luzern, den christlichen Mütterverein in Luzern, den gemeinnützigen Frauenverein des Kantons Luzern, den katholischen Arbeiterverein in Luzern		6,170. --
	<hr/> 27,913. 28	<hr/> 14,546. 35

(Die mit * bezeichneten Quoten werden zurückgelegt.)

2. Aus dem Alkoholzehntel sind zur Bekämpfung des Alkoholismus nachstehende Fonds mit jeweiligem Bestand auf 31. Dezember 1906 gebildet worden:

1. Schulsuppenfonds	Fr. 16,839. 80
2. Fonds für Gründung einer Anstalt für jugendliche Verbrecher	" 9,900. 55
3. Fonds für Unterbringung jugendlicher Verbrecher in einer bestehenden Zwangserziehungsanstalt	" 3,926. 20
4. Fonds für Versorgung armer Alkoholiker in einer Trinkerheilstation	" 7,274. 30
5. Fonds aus dem Rest des Alkoholzehntels zur Verfügung des Regierungsrates für Unterstützung der Abstinenzvereine und verschiedener indirekt der Bekämpfung des Alkoholismus dienender Unternehmungen	" 25. 14

Ausserdem sind aus dem Alkoholzehntel an den Fonds für eine Anstalt für schwachsinnige Kinder vom Jahre 1895 bis 31. Dezember 1906 Zuwendungen im Betrage von Fr. 20,400 gemacht worden.

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 1. Mai 1907.

Wir beehren uns, gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser Ihnen andurch Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1906.

Der Alkoholzehntel für den Kanton Uri betrug Fr. 3749. 08.

Es wurden ausgerichtet:

1. Beitrag an die kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwaahlte Kinder	Fr. 1500. —
2. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Altdorf	" 285. —
3. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Bürglen	" 409. 50
4. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Schattdorf	" 217. 50
5. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Erstfeld	" 196. 50
6. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Springen	" 180. —

Übertrag Fr. 2788. 50

	Übertrag	Fr. 2788. 50
7. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Wassen-Meien	"	69. —
8. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Flüelen	"	90. —
9. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Isenthal	"	111. —
10. Beitrag an den Betrieb der Suppenanstalt Unterschächen	"	150. —
11. Einlage in den Fonds für eine kantonale Irrenanstalt	"	540. 58
12. Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	"	50. —
13. Beitrag an die Trinkerheilanstalt in Sarnen	"	50. —
	Total	<u>Fr. 3849. 08</u>

Ihrem Wunsche um Zustellung der Amtsrechnungen des Kantons Uri werden wir entsprechen, sobald dieselben im Drucke erschienen sein werden.

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 29. April 1907.

In Nachachtung der Vorschrift des Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels vom Alkoholmonopol pro 1906 folgenden Bericht zu geben:

Der Alkoholzehntel aus dem Erträgnis des Monopols pro 1906 für den Kanton Schwyz beläuft sich auf Fr. 10,535. 69, welcher folgendermassen verwendet wurde:

1. für den Betrieb der kantonalen Zwangsarbeitsanstalt	Fr. 5,304. 79
2. an die Gemeinden für die Versorgung armer Irren verwahrloster Kinder und arbeitsscheuer Elemente in entsprechenden Anstalten	" 5,130. 90.
3. an zwei Abstinentenvereine	" 100. —
	<u>Total Fr. 10,535. 69</u>

Schreiben des Finanzdepartements des Kantons Schwyz an die eidgenössische Alkoholverwaltung, vom 22. Juni 1907.

Zufolge Ihrer Zuschrift vom 20. Juni an die Kantonskanzlei beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Alkoholzehntel unter anderem folgende Verwendung fand:

a. für Versorgung armer Irren Fr. 2900. 74 ;

b. für Versorgung verwahrloster Kinder und arbeitsscheuer Elemente Fr. 2220. 16.

Also für diese beiden genannten Zwecke in gesamt Fr. 5120. 90.

NB. Die Differenz von Fr. 10 ist im vorliegenden Berichte des Bundesrates dem Posten von Fr. 5304. 79 zugeschlagen worden.

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 25. April 1907.

In Nachachtung Ihrer verehrlichen Zuschrift vom 17. ds. Mts. beehren wir uns, Ihnen vorschriftsgemäss Bericht zu erstatten über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der hierseitigen Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1906.

Gemäss der beiliegenden gedruckten Staatsrechnung, in welcher auf Seite 17, Beilage 1, die detaillierte bezügliche Aufstellung enthalten ist, betragen die Ausgaben aus dem Alkoholzehntel im Berichtsjahr Fr. 3218. 50 und es bleibt für künftige Verwendung ein Aktivsaldo von Fr. 431. 88, welcher voraussichtlich dieses Jahr mit dem Betreffnis pro 1907 zur Ausgabe gelangen dürfte.

Kassabestand vom letzten Jahre	Fr.	745. 33	
Hierzu Zins	„	3. 75	
10 % vom diesjährigen Alkohol- ertrag	„	2,901. 30	
			Fr. 3.650. 38

Hiervon wurden verwendet:

a. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkung des Alkoholismus:

1. Beitrag an die Trinkerheilanstalt Vonderflüh	Fr.	400. —	
			Fr. 3,650. 38
	Übertrag	Fr. 400. —	

	Übertrag	Fr. 400. —	Fr. 3,650. 38
2.	Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	" 30. —	
	Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg	" 40. —	
	Für Unterbringung in die Zwangsarbeitsanstalt Schwyz	" 65. —	
	Für Unterbringung in Trinkerheilanstalten	" 89. 75	
3.	Beitrag an die Versorgung von Irren	" 500. —	
	Beitrag an die Versorgung von Irren in Irrenanstalten	" 235. —	
4.	Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	" 50. —	
5.	Beitrag an die kantonale Krankenheilanstalt	" 500. —	
6.	Beitrag an die Gesellschaft zur Bildung idiotischer Kinder	" 100. —	
b. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus:			
8.	Beitrag an die Abhaltung von Kochkursen	" 100. —	
9.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender in Sarnen und Lungern	" 154. 40	
13.	Beitrag an den Abstinentenverein Obwalden	" 50. —	
	Beitrag an das schweizerische Abstinenzsekretariat	" 60. —	
	Beitrag an den V. schweizerischen Abstinententag	" —. —	
c. Zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich:			
6.	Für Versorgung armer, verwahrloster Kinder in Anstalten	" 844. 35	
		-----	" 3,218. 50
Bleiben in der Kantonalbank zur Verwendung im Jahre 1907			Fr. 431. 88

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 16. März 1907.

In Ausführung der Bestimmungen des Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser, beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus pro 1906 Bericht zu erstatten.

Der dem Kanton Nidwalden pro 1906 zugefallene Anteil am Reingewinn aus dem Alkoholmonopol beträgt . . .	Fr. 2,473. 20
1906er Zins vom Fonds (Fr. 12,000 Staatsobligationen)	„ 450. —
	<hr/>
	Fr. 2,923. 20

Verwendung:

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten:	
Für Versorgung in Kaltbach, Schwyz und St. Johannsen, Bern	Fr. 263. 70
III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung:	
Für Versorgung in Friedmatt und Walduna	„ 821. 50
VI. An Rettungsanstalt Sonnenberg, Luzern	„ 50. —
VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder:	
An die Schulsuppen-Anstalten in Nidwalden	„ 1,515. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:	
An die Abstinenten-Vereine in Stans und Ennetbürgen	„ 220. —
Einlage bei der kantonalen Spar- und Leihkasse	„ 53. —
	<hr/>
	Fr. 2,923. 20

**Vermögensbestand des Fonds zur Versorgung von Trinkern
in Irren- und Zwangsarbeitsanstalten:**

Obligationen der kantonalen Spar- und Leihkasse · in Stans Nr. 1563, 1564 und 2359	Fr. 12,000. —
Einlage bei der kantonalen Spar- und Leihkasse Nr. 5377	" 2,116. 92
Vermögensbestand	Fr. 14,116. 92

8. Glarus.

**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz-
departement, vom 25. April 1907.**

In Erledigung Ihres geschätzten Kreisschreibens vom 17. ds. betreffend die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1906 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen:

Der Anteil unseres Kantons am Ertrage des Alkoholmonopols pro 1906 beträgt: Fr. 61,318. 70, der Alkoholzehntel somit Fr. 6,131. 87. Aus der mitfolgenden Landesrechnung, Seite 12, belieben Sie zu ersehen, dass wir dem Alkoholzehntel folgende Verwendung gegeben haben:

1. Für Zwangsarbeits- und Besserungsanstalten oder für die Unterbringung in solche (Rubrik II)	Fr. 1,100. —
2. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung (Rubrik III)	" 1,830. 77
3. Versorgung armer schwachbegabter und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Rubrik VI)	" 2,800. —
4. Beiträge an Mässigkeitsvereine (Rubrik XIII)	" 550. —
Total	Fr. 6,280. 77

Der verwendete Betrag von Fr. 6280. 77 übersteigt den wirklichen Betrag des Alkoholzehntels um Fr. 148. 90, was lediglich davon herrührt, dass bei unserm Rechnungsabschluss jeweilen der genaue Betrag des Alkoholzehntels noch nicht bekannt ist, so dass der Betrag des Alkoholzehntels nur approximativ in die Rechnung eingestellt werden kann; immerhin werden sich dabei von Jahr zu Jahr nur geringe Differenzen zwischen dem wirklichen Betrage

und dem von uns in die Rechnung eingestellten Betrage des Alkoholzehntels ergeben. Indem wir bezüglich der Art der Buchung auf den Inhalt unseres bezüglichen Schreibens vom 6. April 1906 verweisen, bemerken wir noch, dass der verwendete Betrag von Fr. 6280. 77 genau dem von uns pro 1906 budgetierten Anteil am Ergebnis des Alkoholmonopols, Fr. 5725. 77, zuzüglich des im Jahre 1906 zu wenig verwendeten Betrages von Fr. 555 entspricht (vide Seite 63 der bundesrätlichen Botschaft vom 13. Dezember 1906 über die Verwendung des Alkoholzehntels). Der verbleibende Saldo von Fr. 406. 10, bestehend aus der Differenz zwischen dem von uns pro 1906 budgetierten Ertrage des Alkoholzehntels (Fr. 5725. 77) und dem wirklichen Betrage desselben (Fr. 6131. 87) wird pro 1907 zur Verwendung gelangen.

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 3. April 1907.

In Nachachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Ehre, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1906 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zugekommene Treffnis beträgt Fr. 47,891. 40 Demgemäss waren Fr. 7183. 71 (als 15 % gemäss Kantonsratsbeschluss vom 26. September 1898) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden.

Es wurden demnach folgende Beiträge ausgehändigt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen	Fr. 310. 40
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für Unterbringung in solchen . . .	" 164. 99
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung (inklusive Einlage in Irrenfonds)	" 4359. 62
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen und für die Anstalt für Epileptische in Zürich	" 414. 02
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen . .	" 200. —
Übertrag	Fr. 5449. 03

	Übertrag	Fr. 5449. 03
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	"	544. 68
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	"	120. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	"	300. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	"	100. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge und Arbeitsloser	"	110. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	"	400. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	"	—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	"	160. —
	Total	<u>Fr. 7183. 71</u>

10. Fribourg.

Le Conseil d'Etat du canton de Fribourg au Département fédéral des Finances, du 8/20 avril 1907.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établi par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1906, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool. Ce dixième, qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme, atteint le chiffre de fr. 24,359. 71.

Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Etablissement „Von der Flüh“ pour alcooliques à Sarnen	fr. 400. —
--	------------

Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placements dans ces asiles.

Instituts de sourds-muets, à Gruyères, et asile d'aveugles, à Fribourg	" 1,000. —
--	------------

A reporter fr. 1,400. --

Report fr. 1,400. —

**Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit
ou abandonnés, ainsi que des jeunes mal-
faiteurs.**

Colonie St-Nicolas, à Drogens, établissement des- tiné à l'éducation de jeunes gens indisciplinés	„ 10,000. —
Institut de Sonnewyl, maison d'éducation profession- nelle et de discipline pour jeunes filles . . .	„ 1,000. —

Amélioration de l'alimentation populaire.

Ecole ménagère, instituée par la société d'utilité publique des femmes	„ 4,000. —
Cours de cuisine (personnel enseignant et frais sco- laire)	„ 3,000. —

**Secours à des détenus libérés ou à des individus
sans travail.**

Société de patronage des détenus libérés . . .	„ 400. —
--	----------

**Développement de l'éducation populaire et de
l'instruction professionnelle.**

Bibliothèque des artisans et cours d'adultes . .	„ 800. —
Pensions des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers . .	„ 1,800. —

**Encouragement de la tempérance et lutte contre
l'alcoolisme en général.**

Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement	„ 1,959. 71
--	-------------

Total fr. 24,359. 71**II. Solothurn.****Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz-
departement, vom 26. April 1907.**

In Nachstehendem erstatten wir Ihnen nach Massgabe von
Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni

1900 Bericht über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels des dem Kanton Solothurn zugefallenen Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1906.

Der Alkoholzehntel pro 1906 wurde im Budget des Kantons Solothurn für das Jahr 1906 veranschlagt zu . Fr. 18,145. —

Unserm letztjährigen Bericht vom 6. April 1906 belieben Sie zu entnehmen, dass dieser Summe noch beizuzählen ist der Betrag von n 705. —

um welchen sich der Alkoholzehntel pro 1905 höher stellte, als er im kantonalen Budget angenommen worden war, so dass im Jahre 1906

zur Verteilung gelangten Fr. 18,850. —

Da laut Ihrer Mitteilung vom 25. Februar 1907 der Anteil des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1906 Fr. 191,531 betrug, somit den Ansatz des kantonalen Budgets (Fr. 181,450) um Fr. 10,081 überstieg, stellt sich pro 1906 auch der Alkoholzehntel für den Kanton Solothurn wieder um Fr. 1,008 höher, als angenommen worden war; diese Summe wird dem pro 1907 budgetierten Ansatz beizuzählen sein.

Der oben erzeugte Betrag von Fr. 18,850 wurde verwendet wie folgt:

A. Für Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus:

I. Zur Unterstützung von Trinkerheilanstalten:

Direkte Beiträge Fr. 300. —

Beiträge für Unterbringung
von Personen in solchen n 801. —

Fr. 1,101. —

II.—V. n —

B. Für Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus:

**VI. Für Versorgung armer ver-
wahrloster Kinder durch die
Armenerziehungsvereine . Fr. 10,945. —**

für Erziehung schwachsinniger
Kinder in der Anstalt
Kriegstetten n 4,325. —

n 15,270. —

Übertrag Fr. 16,371. —

Übertrag Fr. 16,371. —

**C. Für Bekämpfung vorwiegend der Ursachen
des Alkoholismus.**

VII.—VIII.	n	—
IX. Für Verpflegung armer Durchreisender . .	n	675. 40
X. Für Hebung der allgemeinen Volksbildung: Beitrag an Vereine zur Verbreitung guter Volksschriften	n	73. 60
XI.—XII.	n	—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit resp. Enthalt- samkeit: Beiträge an die Antialkoholvereine, Gut- templerlogen, Blaukreuzvereine und die Abstinentaliga	n	1,730. —
Total wie oben		<u>Fr. 18,850. —</u>

Im übrigen verweisen wir auf unsern Beschluss Nr. 137 vom 17. Januar 1907 betreffend Verteilung des Alkoholzehntels pro 1906, den wir als Protokollauszug beifügen, sowie auf die Staatsrechnung des Kantons Solothurn für das Jahr 1906, welche Seite 4 und Seite 16, die mit unserer Berichterstattung korrespondierenden Angaben enthält.

12. Basel-Stadt.**Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz-
departement vom 19. Juni 1907.**

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 17. April beehren wir uns, Ihnen eine Aufstellung über die Verwendung des Alkoholzehntels in unserm Kanton für das Jahr 1906 in zwei Exemplaren zu übermitteln unter Beilage der gedruckten Staatsrechnung, welche eben erst erschienen ist. Derselben ist auf Seite 84 unter X. die detaillierte Verwendung des Alkoholzehntels im Betrage von Fr. 21,488. 15 zur Bekämpfung sowohl der Ursachen als auch der Folgen des Alkoholismus zu entnehmen.

I. Für Trinkerheilstalten oder für Unter- bringung in solchen	Fr.	707. 50
--	-----	---------

Übertrag	Fr.	707. 50
----------	-----	---------

	Übertrag	Fr.	707. 50
II.	Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für Unterbringung in solchen . . .	„	— . —
III.	Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	„	— . —
IV.	Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen	„	750. —
V.	Für Krankenversorgung im allgemeinen .	„	— . —
VI.	Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„	6,023. 25
VII.	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„	500. —
VIII.	Für Hebung der Volksnahrung im allgemeinen	„	3,000. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„	— . —
X.	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„	— . —
XI.	Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„	5,967. 40
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen . .	„	— . —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„	4,500. —
		Fr.	<u>21,448. 15</u>

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 9. März 1907.

Wir beehren uns, Ihnen gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels der hierseitigen Einnahmen aus dem Alkoholmonopol pro 1906 Bericht zu erstatten.

Es sind verabfolgt worden:

a.	Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für verwahrloste Knaben im Alter von 10 bis 16 Jahren in Augst	Fr.	4,000. —
b.	Beitrag an den kantonalen Armenerziehungsverein	„	2,500. —
		Übertrag	Fr. <u>6,500. —</u>

	Übertrag	Fr. 6,500. —
c.	Beiträge an die Versorgung taubstummer, schwachsinniger oder sittlich verwahrloster Kinder in verschiedenen Anstalten	" 2,753. 05
d.	Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder auf Kienberg	" 500. —
e.	Beiträge an die 4 Bezirksverbände für Naturalverpflegung	" 3,000. —
f.	Ausserordentlicher Beitrag an die Kosten der Versorgung von Pfründern und unheilbaren Irren	" 5,000. —
g.	Beitrag an die Versorgung liederlicher und arbeitsscheuer Personen in der Zwangsarbeitsanstalt	" 1,000. —
h.	Beitrag an die Kommission für Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	" 100. —
i.	Beitrag an das Trinkerasyl Nüchtern	" 200. —
k.	Beiträge an die Versorgung von Trinkern	" 100. —
l.	Beitrag an die schweizerische Heilanstalt für Epileptische	" 200. —
m.	Beiträge an die Temperenz- und Abstinenzvereine	" 600. —
n.	Beiträge an Gemeinden für Anschaffungen von Volksbibliotheken	" 498. 20
o.	Beiträge an die Schulküchen von Binningen und Sissach, je Fr. 250	" 500. —
p.	Beiträge an die Koch- und Haushaltungsschulen von Arlesheim, Binningen, Münchenstein, MuttENZ, Waldenburg, je Fr. 50, Äsch Fr. 100, Liestal Fr. 300, Sissach Fr. 250, Gelterkinden Fr. 600 und Wenslingen Fr. 25	" 1,525. —
q.	Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	" 100. —
r.	Beitrag an das Arbeiterheim Dietisberg	" 3,500. —
	Zusammen	<u>Fr. 26,076. 25</u>

Die Beiträge *h.* und *k.* sind gegenüber früher reduziert worden mit Rücksicht darauf, dass im hiesigen Kanton das Arbeitsheim Dietisberg bei Diegten gegründet worden ist und diesem ein erheblicher Staatsbeitrag (Fr. 3500) aus dem Alkoholzehntel verabfolgt wird.

Der hiesige Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols vom Jahre 1906 betrug Fr. 130,455. 90.

Die Staatsrechnung werden wir Ihnen zustellen, sobald sie gedruckt ist.

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz- departement, vom 31. Mai 1907.

In Erledigung Ihrer geehrten Zuschrift vom 17. April 1907 beehren wir uns, Ihnen im nachstehenden Bericht zu erstatten über die Verwendung des dem Kanton Schaffhausen pro 1906 zugewiesenen Anteils aus dem Ertragnisse des Alkoholmonopols, resp. des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels desselben.

Die vom Tit. Alkoholamte dem Kanton zugewiesene Summe pro 1906 beträgt Fr. 79,057. 10, somit der auszuweisende Zehntel Fr. 7905. 70. Hierzu haben wir zu berichten, dass wir auch im Berichtsjahre wieder, wie immer, den ganzen Betrag dem kantonalen Armenfonds zugewiesen haben, welcher sämtliche Ausgaben für das kantonale Armenwesen, sowie die Beiträge des Staates an wohlthätige und gemeinnützige Anstalten und Vereine zu bestreiten hat.

Wir erlauben uns im speziellen diejenigen Ausgaben des Staates aufzuführen, welche im Sinne des Bundesgesetzes, resp. für die gesetzliche Verwendung des Alkoholzehntels gemacht worden sind.

Es sind pro 1906 verausgabt worden:

1. für in Besserungsanstalten (Kalchrain, Aarburg, Lenzburg, Bächtelen etc.) versorgte Kantonsangehörige	Fr. 5,840. 80
2. an die Arbeiterkolonie Herdern	" 500. —
3. an Rettungsanstalten (Buch, Bächtelen, Rüti, Turbenthal, Sonnenberg)	" 2,150. —
4. an Sonntagslesesäle	" 100. —
5. an drei Abstinentenvereine	" 1,050. —
6. für die Naturalverpflegung	" 3,451. 95

Totalausgaben zur Bekämpfung des Alkoholismus	Fr. 13,092. 75
---	----------------

An anderweitigen Armenausgaben, welche teilweise zur Bekämpfung des Alkoholismus nötig waren, sind zu nennen:

Übertrag	Fr. 13,092. 75
----------	----------------

	Übertrag	Fr. 13,092. 75
a. für Unterbringung von Geisteskranken ² und Altersschwachen in Anstalten	Fr.	2,002. 28
b. Versorgung von Epileptischen	"	3,315. 85
c. Versorgung von Taubstummen	"	2,493. 05
d. Versorgung von Blinden	"	100. —
		<hr/>
	"	7,911. 18

Sodann sind zu nennen folgende Ausgaben:

Beitrag an den Kinderspital	Fr.	2,900. 50
Beiträge an Lungensanatorien	"	2,592. —
Beitrag an die kant. Irrenanstalt	"	32,477. 97
Beitrag an den Kantonsspital	"	64,579. 35
Beiträge an Krankenkosten für fremde Niedergelassene und Aufenthalter in den Gemeinden	"	1,569. 74
Beitrag an die Anstalt für Epileptische	"	1,075. —
Badeunterstützung	"	30. —
		<hr/>
	"	105,224. 56

Summa Armenausgaben des Kantons ohne Passivzins- und Verwaltungsausgaben	Fr.	126,228. 49
--	-----	-------------

15. Appenzell Ausserrhoden.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 26. Juni 1907.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit Ihre Zuschrift vom 12. Juli 1906 zu beantworten und Ihnen unter Hinweis auf den diesjährigen Verteilungsplan für den Alkoholzehntel (siehe Beilage) mitzuteilen, dass die wenigen Saldi, die hierorts bis dieses Frühjahr bestanden haben, nun bis auf den kleinen Betrag von Fr. 33. 92 vollständig verwendet sind, und dass wir sonst aus dem Alkoholzehntel keine Fonds angelegt haben.

Zur Verteilung sind verfügbar:

a. 10 % des Erträgnisses pro 1906	Fr.	10,522. 20
b. Bestand der Unterstützungskonti:		
Für Unterbringung in Besserungsanstalten	Fr.	253. 52

Übertrag	Fr.	253. 52	Fr.	10,522. 20
----------	-----	---------	-----	------------

Übertrag	Fr. 253, 52	Fr. 10,522. 20
Für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter	„ 150. —	
Für Versorgungschwachbegab- ter Kinder	„ 136. 35	
Für Versorgung von Epilep- tischen	„ 150. —	
	<hr/>	„ 689. 87
		<hr/> Fr. 11,212. 07

Gemäss Vorschlag der Landeskassaverwaltung wird diese Summe wie folgt verwendet:

1. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen:

Beitrag an die Trinkerheilanstalt Ellikon Fr. 200. —

**2. Für Zwangsarbeits- und Korrekptions-
anstalten oder für die Unterbringung in
solchen:**

Beitrag an die Erziehungsanstalt Wiesen Fr. 1000
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bäch-
teln „ 150

„ 1,150. —

3. Für Irrenversorgung „ 2,000. —

**4. Für Anstalten von Epileptikern oder von
Taubstummen:**

Beitrag an die Anstalt für Epilep-
tische in Zürich Fr. 300. —

Beitrag an die Spezialkommission
der appenzellischen gemein-
nützigen Gesellschaft für Ver-
sorgung von Taubstummen „ 1100. —

Beitrag an die Anstalt für taub-
stumme, schwachbegabte Kinder
in Turbenthal „ 300. —

Übertrag

Fr, 1700. — Fr. 3,350. —

Übertrag Fr. 1700. — Fr. 3,350. —

Für Versorgung von Epileptikern:

An die Gemeinde Urnäsch (40 % von Fr. 777. 10)	„	310. 80
An die Gemeinde Wolfhalden (40 % von Fr. 223. 55)	„	89. 40

„ 2,100. 20

5. Für Krankenversorgung im allgemeinen:
Kein Beitrag.

6. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwaarloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher:

Beiträge an die Gemeinden:

Herisau (40 % von Fr. 170)	Fr.	68. —
Urnäsch (40 % von Fr. 312)	„	124. 80
Hundwil (50 % von Fr. 900 und 40 % von Fr. 568)	„	677. 20
Stein (40 % von Fr. 260)	„	104. —
Heiden (40 % von Fr. 300)	„	120. —
Lutzenberg (40 % von Fr. 419. 65)	„	167. 85
Reute (50 % von Fr. 366. 14 und 40 % von Fr. 209. 50)	„	266. 85
Wald (40 % von Fr. 250)	„	100. —
Walzenhausen (40 % von Fr. 623. 20)	„	249. 25

„ 1,877. 95

7. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien:

Kein Beitrag.

8. Für Hebung der Volksernährung:

Beitrag an den Verein für Volkswohl in Herisau „ 500. —

9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:

Bezirk Vorderland	Fr.	300
„ Mittelland	„	350
„ Hinterland	„	350

„ 1,000. —

Übertrag Fr. 8,828. 15

	Übertrag	Fr. 8,828. 15
10. Für Unterstützung entlassener Arbeits- häusler und Sträflinge oder Arbeitsloser:		
Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	Fr. 500	
Beitrag für entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter in Gmünden	„ 150	
Beitrag an den Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	„ 150	
	<hr/>	„ 800. —
11. Für Hebung allgemeiner Volks- oder Berufsbildung:		
Beitrag an den öffentlichen Lesesaal in Herisau	Fr. 300	
Beitrag an die Volksschriftenkommission der gemeinnützigen Gesellschaft	„ 200	
	<hr/>	„ 500. —
12. Für Armenversorgung im allgemeinen:		
Kein Beitrag.		
13. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im all- gemeinen:		
Beitrag an den Verein zum Blauen Kreuz	Fr. 500	
Beitrag an den Alkoholgegnerbund, Sektion Appenzell	„ 300	
Beitrag an das Marthaheim in Herisau	„ 100	
Beitrag an das schweizerische Abstinenz- sekretariat in Lausanne	„ 150	
	<hr/>	„ 1,050. —
		Fr. 11,178. 15
Saldo zu beliebiger Verwendung		„ 33. 92
		<hr/>
Betrag des Alkoholzehntels		Fr. 11,212. 07

16. Appenzell Innerrhoden.

Schreiben des Landammanns und der Standeskommission an das schweizerische Finanzdepartement, vom 6. Mai 1907.

Dem in Ihrer Zuschrift vom 17. April geäußerten Wunsche um möglichst beförderliche Einsendung unseres Berichtes über die

Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels unserer Einnahmen aus dem Alkoholmonopol vom Jahre 1906 wollen wir hiermit gerne nachkommen und beehren uns, Ihnen folgende Verwendung fraglichen Zehntels zu notieren.

Indem laut Ihrer geschätzten Ausrechnung vom 25. Februar a. c. der gemäss Bundesgesetz betreffend gebrannte Wasser auf unsern Kanton entfallende Anteil an den Einnahmen des Alkoholmonopols Fr. 25,591.10 beträgt, macht der zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende Zehntel Fr. 2559.11.

Es sind bezahlt worden :

1. An den Spezialfonds für den Bezirk Oberegg für sich oder Private in dorten, sofern durch ihn oder letztere verwahrloste Kinder, Irre oder Trinker in einer zweckentsprechenden Anstalt untergebracht werden	Fr.	502. 81
2. An denselben Fonds zum gleichen Zwecke im innern Landesteil	„	1306. 30
3. An die Naturalverpflegung in Appenzell	„	540. —
4. An den schweizerischen Verein abstinenter Lehrer und Lehrerinnen	„	100. —
5. An die Pension Vonderfluh in Sarnen	„	50. —
6. An die schweizerische Knabenrettungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	„	30. —
7. An die Arbeiterkolonie Herdern	„	30. —
	<u>Total</u>	<u>Fr. 2559. 11</u>

Zu Ziffer 2 hiervor ist die Mitteilung beizufügen, dass der ausgesetzte Betrag mehr als aufgezehrt ist, indem für verwahrloste Knaben Fr. 775 und für arme Irren Fr. 645 bezahlt werden mussten und sonach eine Mehrverwendung von Fr. 113.70 stattgefunden hat.

Da die diesmalige Verteilung des Alkoholzehntels der frühern entspricht, wird dieselbe vermutlich zu keiner Anfechtung Anlass geben.

Das auf Seite 27 beiliegende Amtsrechnung unseres Kantons mit Fr. 25,187.03 verzeichnete „Betreffnis des eidgenössischen Alkoholzehntels“ enthält die Schlussrata vom Jahre 1905 und die beiden Abschlagszahlungen vom Jahre 1906, während das Schlussbetrreffnis vom Jahre 1906 wieder in unsere Staatsrechnung vom Jahre 1907 fällt. Denn letztere wird jeweilen früher abgeschlossen werden, als die eidgenössische Abrechnung betreffend das Alkoholmonopol hier eintrifft, und eine bezügliche Späterlegung des hierseitigen Rechnungsabschlusses erscheint als unzulässig.

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates an den schweizerischen Bundesrat, vom 23. Juli 1907.

Gemäss Art. 23 des eidgenössischen Gesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 beehren wir uns, Ihnen nachstehend den Bericht über die Verwendung der verfassungsmässig zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 % des unserm Kanton zufallenden Anteils am Ertrag des Alkoholmonopols im Jahre 1906 zu unterbreiten.

Der dem Kanton St. Gallen zugefallene Anteil stellte sich auf Fr. 476,884. 80 (1905: Fr. 469,355. 04), so dass der kantonale Alkoholzehntel Fr. 47,688. 48 beträgt; es ist dies eine Vermehrung gegenüber dem letzten Jahre um Fr. 752. 98.

Gemäss Beschluss des Grossen Rates des Kantons St. Gallen vom 21. Mai 1907 wurde für den erwähnten Alkoholzehntelbetrag folgende Verwendung vorgesehen:

- | | |
|---|-------------------------|
| I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise für die Unterbringung in solchen, | |
| sowie | |
| II. Für Zwangsarbeitsanstalten, beziehungsweise Versorgung in denselben, | |
| zusammen | Fr. 2,500. — |
| III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung: | |
| Nichts. | |
| IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen: | |
| Der Taubstummenanstalt in St. Gallen | „ 6,000. — |
| V. Für Krankenversorgung im allgemeinen: | |
| Nichts. | |
| VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher: | |
| 1. An die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil | Fr. 12,000 |
| 2. An Kinderhorte und Rettungsanstalten | „ 5,500 |
| Übertrag | Fr. 17,500 Fr. 8,500. — |

	Übertrag	Fr. 17,500	Fr	8,500. —
3.	An die Anstalten zum „Guten Hirten“ in Altstätten und „Iddaheim“ bei Lütisburg	Fr. 1000 „ 1000		
			„	2,000
4.	An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	„ 1,000		
5.	Für Bildung schwachsinniger Kinder, bezw. für Unterstützung solcher Anstalten	„ 4,000		
			„	24,500. —
VII.	Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien		„	4,500. —
VIII.	Für Hebung der Volksernährung :			
1.	An die Betriebskosten der Haushaltungsschule St. Gallen	Fr. 3750		
2.	An Koch- und Haushaltungskurse auf dem Lande	„ 2000		
			„	5,750. —
IX.	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender :			
	Nichts.			
X.	Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser :			
	Nichts.			
XI.	Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufsbildung :			
	Nichts.			
XII.	Für Armenversorgung im allgemeinen :			
	An die Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen		„	1,000. —
XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen :			
	Zur Unterstützung von Leselokalen		„	3,000. —
	Restbetrag		„	438. 48
				<u>Fr. 47,688. 48</u>

In Nachachtung des Grossratsbeschlusses sind, mit Einschluss des verfügbaren Zinsertragnisses, beziehungsweise der aus diesen noch disponibeln Reserven folgende Beträge zur Auszahlung gelangt:

1. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise für die Unterbringung in solchen:

Versorgungskosten Fr. 1,295. 35

2. Für Zwangsarbeitsanstalten, beziehungsweise Versorgung in denselben:

Beitrag an die Anstalt Bitzi . . Fr. 100

Versorgungskosten „ 1960

„ 2,060. —

3. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung:

Nichts.

4. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Zürich Fr. 500

Beitrag an die Taubstummenanstalt Rosenberg, St. Gallen „ 6,000

„ 6,500. —

5. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

6. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

Beitrag an die gemeinnützige Gesellschaft der Stadt St. Gallen Fr. 1,000

Beitrag an den Kinderhort St. Gallen „ 1,500

Beitrag an die Erziehungsanstalt Feldle „ 624

Beitrag an die Erziehungsanstalt Widen-Balgach „ 489

Beitrag an die Erziehungsanstalt Stauden-Grabs „ 543

Übertrag Fr. 4,156 Fr. 9,855. 35

Übertrag	Fr. 4,156	Fr. 9,855. 35
Beitrag an die Erziehungsanstalt Hochsteig, Wattwil	" 489	
Beitrag an die Rettungsanstalt Thurhof, Oberbüren	" 855	
Beitrag an die Besserungsanstalt für Knaben in Oberuzwil	" 12,000	
Beitrag an die Waisenanstalt St. Iddaheim, Lütisburg	" 1,000	
Beitrag an die Anstalt zum „Guten Hirten“ in Altstätten	" 1,000	
Beitrag an die kantonale gemeinnützige Gesellschaft für die zu gründende Anstalt für schwachsinnige Kinder (zwei Jahresbeiträge)	" 4,000	
Beitrag an die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Neu St. Johann (desgleichen)	" 4,000	
Beitrag an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	" 1,000	
Beitrag an die Kleinkinderbewehranstalt Flums	" 150	
Beitrag an die Kleinkinderbewehranstalt Wallenstadt	" 150	
Beitrag an die Kleinkinderbewehranstalt Mels	" 150	
Beitrag an die Rettungsanstalt für Knaben, Sonnenberg, Luzern	" 100	
		" 29,050. —
7. Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien:		
Beiträge für bessere Ernährung	" 4,500. —	
8. Für Hebung der Volksernährung:		
Beitrag an die Koch- und Haushaltungsschule St. Gallen	Fr. 3000	
Beiträge an verschiedene Koch- und hauswirtschaftliche Kurse auf dem Lande	" 4920	
		" 7,920. —
Übertrag		Fr. 51,325. 35

	Übertrag	Fr. 51,325. 35
9. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender: Nichts.		
10. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser: Beitrag an den Betrieb der Arbeiterkolonie Herdern	„	500. —
11. Für Hebung allgemeiner Volks- und Berufs- bildung: Nichts.		
12. Für Armenversorgung im allgemeinen: Beitrag an die Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen	„	1,000. —
13. Für Förderung der Mässigkeit und Bekäm- pfung des Alkoholismus im allgemeinen: Beitrag an öffentliche Leselokale	Fr.	3000
Beitrag an den kantonalen Ver- band der Abstinentervereine	„	7500
Beitrag an den st. gallischen Verein gegen Missbrauch gei- stiger Getränke	„	1000
Beitrag an den Frauenverein In- trepida, St. Gallen	„	500
Beitrag an die Heilsarmee St. Gal- len und Zürich	„	500
Beitrag an die Jugendloge „Im- mergrün“, St. Gallen	„	80
		<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> „ 12,580. —
		<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> Fr. 65,405. 35

Im weitem führen wir zu Ihrer Orientierung folgendes an:
Ziffer 6. Die Rettungsanstalt für Knaben auf dem Sonnenberg, bei Luzern, wurde schon früher, wenn auch nicht alljährlich, mit Beiträgen aus dem Alkoholzehntel bedacht, so dass wir uns weiterer Auseinandersetzungen enthalten dürfen.

Ziffer 13. Der an den kantonal st. gallischen Verein gegen Missbrauch geistiger Getränke im letzten Jahre mit Fr. 300 verabreichte Betrag wurde pro 1906 auf Fr. 1000 erhöht, und zwar in Berücksichtigung des letzten bundesrätlichen Berichtes vom

13. Dezember 1906 über die Verwendung des Alkoholzehntels seitens der Kantone, worin die bisherige Unterstützung solcher Vereine im Verhältnis der Mitgliederzahl im allgemeinen als viel zu niedrig bezeichnet wurde.

Das Unternehmen des Frauenvereins „Intrepida“ in St. Gallen, betreffend Gründung und Betrieb alkoholfreier Wirtschaften, ist als ein Werk anzusehen, das berufen ist, im Kampfe gegen den Alkoholismus, zur Verbesserung der Trinksitten und zur Mässigkeit im allgemeinen in hervorragendem Masse beizutragen, so dass die gewährte Unterstützung durchaus als angezeigt erscheint.

Die Unterstützung der Heilsarmee (Sektion St. Gallen und Zürich) erfolgte mit Rücksicht darauf, dass sich deren Mitglieder zur Totalabstinenz verpflichten und deren Hauptarbeit vornehmlich im Kampfe gegen den Alkoholismus besteht.

Bei dem an die „Jugendloge Immergrün“ verabfolgten Beitrage handelt es sich um die Unterstützung eines Abstinentenvereins, welche eigentlich dem Zentralkomitee der st. gallischen Abstinentenvereine zugemutet werden muss mit Rücksicht auf die dem bezeichneten Zentralkomitee seitens des Staates wiederholt zu teil gewordene Beitragsleistung. Angesichts des Umstandes, dass die Unterstützung der „Jugendloge Immergrün“ St. Gallen seitens des besagten Zentralkomitees seit der Gründung unterblieben ist und die Einrichtung der Institution besondere Unkosten verursachte, erschien die Gewährung eines staatlichen Beitrages als gerechtfertigt.

In Berücksichtigung der Zuschrift Ihres Finanzdepartementes vom 12. Juni dieses Jahres haben wir noch folgendes anzubringen:

1. Dem durch die ständerätliche Kommission geäusserten Wunsche, die beiden Zwecke des Alkoholzehntels, nämlich: Die Bekämpfung der Folgen des Alkoholismus, als auch der Ursachen desselben, zu berücksichtigen, wurde hierseits schon bisher nachgelebt, was aus der vorstehenden Aufstellung hervorgeht.

2. Einen speziellen Alkoholzehntelfonds für die genannten Zwecke besitzt der Kanton St. Gallen nicht. Der noch zur Verfügung stehende, aus den mit der Zeit aufgelaufenen Zinsen resultierende Kapitalbestand kann nicht als Fonds taxiert und betrachtet werden, sondern als eine Reserve, deren Vorhandensein nur zu begrüssen ist, da die Anforderungen an den Alkoholzehntel in der Gegenwart, in der die Bekämpfung des Alkoholismus viel intensiver geworden ist, als dies in der ersten Zeit seines Bestehens der Fall war, wo die Antialkoholbewegung erst Boden fassen musste, ungleich grösser und vielseitiger geworden sind.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements an das schweizerische Finanzdepartement, vom 22. April 1907.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen, gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser, über die Verwendung des Alkoholzehntels zur Bekämpfung des Alkoholismus pro 1906 Bericht zu erstatten.

Im Berichtsjahre haben wir ausgegeben:

I. Für Trinkerheilstätten, beziehungsweise Versorgung in solchen	Fr.	416. 30
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen	" "	755. 95
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	" "	4,725. —
IV. Für Epileptiker, Taubstummen- und Blindenanstalten	" "	300. —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	" "	— . —
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder	" "	12,310. 90
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	" "	150. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	" "	800. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	" "	— . —
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge oder Arbeitsloser	" "	— . —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	" "	100. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	" "	— . —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	" "	2,816. 50
	<u>Fr.</u>	<u>22,374. 65</u>

Durch Erhöhung der Beiträge für Alkoholikerbesserung und Kinderversorgung hat der Totalvortrag gegenüber dem Vorjahre eine Abnahme erfahren und beträgt nun noch Fr. 5493. 71 gegen Fr. 8968. 36 im Jahre 1905.

Diese Reserve wird voraussichtlich in den nächsten Jahren schon verschwinden, da die Ansprüche an den Alkoholzehntel von Jahr zu Jahr zunehmen.

19. Aargau.

Schreiben des Regierungsrates an das schweizerische Finanz- departement, vom 8. März 1907.

Nachdem Sie dem hierseitigen Kanton als Anteil am Erträgnis des Alkoholmonopols pro 1906 den Betrag von Fr. 392,652. 21 abgeliefert haben, beehren wir uns, Ihnen hiermit zu Händen des h. Bundesrates vorschriftsgemäss über die Verwendung des Alkoholzehntels Aufschluss zu geben:

Der Verteilung wurde das grossrätliche Dekret vom 30. Mai 1905 und die Vollziehungsverordnung dazu vom 14. Februar 1906 zu Grunde gelegt. Im Staatsbudget pro 1907 war der Alkoholzehntel eingestellt zu Fr. 39,500, und es wurden gemäss § 1 der erwähnten Vollziehungsverordnung die Betreffnisse wie folgt festgesetzt und angewiesen:

35 % für die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	Fr. 13,825. —
20 % an die Armenerziehungsvereine	" 7,900. —
5 % an die Armen-, Kranken- und Frauenvereine	" 1,975. —
15 % an die Anstalten für Schwachsinnige, für die Armenerziehungs- und Taubstummenanstalten des Kantons	" 5,925. —
12 % an die weiblichen Fortbildungsschulen, an Koch- und Haushaltungsschulen, Kochkurse und Dienstbotenschulen	" 4,740. —
7 % zur Unterbringung von Alkoholikern in Anstalten für Heilung der Trunksucht, für Epileptische und Arbeitslose	" 2,765. —
6 % an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	" 2,370. —
Total	Fr. 39,500. —
Der Alkoholzehntel für das Jahr 1906 bezieht sich indessen nur auf	Fr. 39,265. 21
Hierzu kommt der Aktivsaldo der letzten Rechnung mit	" 2,327. 79
Verfügbar wären somit	Fr. 41,593. —

Auf die einzelnen Rubriken des von den Bundesbehörden aufgestellten Schemas folgen nach der angelegten Rechnung der Direktion des Innern folgende Beträge:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen:

a. Trinkerheilanstalt Ellikon	Fr.	350. —
" Vonderflüh	"	200. —
" Nüchtern	"	250. —
b. Beitrag an sechs Anstaltsversorgungen	"	759. 85
		<hr/>
	Fr.	1,559. 85

II. Für Zwangs- und Korrektionsarbeiten:

Nichts.

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung:

Beitrag an den aargauischen Hilfsverein für Geisteskranke	"	200. —
---	---	--------

IV. Für Epileptiker- u. Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	Fr.	400
Für eine Anstaltsversorgung	"	170
Beitrag an die Taubstummenanstalt Aarau	"	581
Beitrag an die Taubstummenanstalt Baden	"	381
Beitrag an die Taubstummenanstalt Zofingen	"	443
		<hr/>
	"	1,975. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:

a. An die 11 Bezirksarmenerziehungsvereine	Fr.	7900. —
b. An die verschiedenen Armen-, Kranken- und Frauenvereine	"	1975. —
		<hr/>
	"	9,875. —
c. An die verschiedenen Erziehungsanstalten:		
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Biberstein	Fr.	1312. —

Übertrag Fr. 1312. — Fr. 13,609. 85

	Übertrag	Fr. 1312. —	Fr. 13,609. 85
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Bremgarten . .	„	1048. —	
Meyersche Rettungsanstalt Effingen	„	318. —	
Armenerziehungsanstalt Kasteln	„	491. —	
Rettungsanstalt Hermetschwil, Muri	„	400. —	
Armenerziehungsanstalt Maria Krönung, Baden	„	191. —	
Armenerziehungsanstalt Friedberg	„	285. —	
Erziehungsanstalt St. Johann, in Klingnau	„	475. —	
		<hr/>	„ 4,520. —
d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg . .	„		13,825. —

VII. Für Speisung und Kleidung armer Schulkinder:

Nichts.

VIII. Für Hebung der Volksernährung:

a. Kochkurse. Veranstatet durch die Kulturgesellschaft:

Aarau, Erlinsbach und Küttigen	Fr. 900. —
Kurs für Ausbildung von Lehrerinnen 1905/1906	„ 300. —
Ebenso pro 1906	„ 200. —
Bremgarten	„ 98. 10
Zeihen	„ 120. —
Rupperswil	„ 120. —
Tegerfelden	„ 120. —
	<hr/>

„ 1,858. 10

b. Koch- und Haushaltungsschulen:

Boniswil, Koch- und Haushaltungsschule	Fr. 300
Menziken	„ 100
Reinach	„ 300
Zofingen	„ 100
	<hr/>

„ 800. —

Übertrag Fr. 34,612. 95

Übertrag Fr. 34,612. 95

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender:

Nichts.

X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser:

An die Arbeiterkolonie Herdern . . .	Fr. 300
An das Arbeiterheim Diegten . . .	„ 100

„ 400. —

XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung:

Haushaltungs- und Dienstbotenschule

Lenzburg	Fr. 300
--------------------	---------

Weibliche Fortbildungsschulen in:

Aarburg	„ 340
Ammerswil	„ 30
Bottenwil	„ 95
Brunegg	„ 40
Dintikon	„ 40
Egliswil	„ 35
Fahrwangen	„ 30
Fislibach	„ 40
Hunzenschwil	„ 40
Kölliken	„ 80
Küngoldingen	„ 50
Lengnau	„ 30
Lenzburg	„ 75
Meisterschwanden	„ 35
Möriken	„ 35
Murgenthal	„ 100
Niederlenz	„ 45
Oftingen	„ 50
Othmarsingen	„ 35
Safenwil	„ 120
Schafisheim	„ 35
Seengen	„ 55
Seon	„ 40
Staufen	„ 35
Strengelbach	„ 100
Uerkheim	„ 90

„ 2,000. —

Übertrag Fr. 37,012. 95

Übertrag Fr. 37,012. 95

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen:

Nichts.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:

An die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus „ 2,370. —

XIV. Aktivsaldo „ 2,210. 05

Total Fr. 41,593. —

20. Thurgau.**Schreiben des Präsidenten und des Regierungsrates an das schweizerische Finanzdepartement, vom 30. April 1907.**

Nach Massgabe von Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebranntes Wasser vom 29. Juni 1900 beehren wir uns, Ihnen nachstehenden, von unserm Finanzdepartement vorgelegten, in der Sitzung des Regierungsrates vom 26. April genehmigten Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1906 zu unterbreiten.

Der Alkoholzehntel pro 1906 betrug Fr. 21,561. 20 und wurde folgenden Zwecken zugewendet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beitrag an das Trinkerasyll Ellikon . Fr. 500. —

Beitrag an die Heilanstalt Pension

Vonderflüh, Sarnen „ 50. —

Beiträge für Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheilstätten „ 615. —

Fr. 1,165. —

II. Für Unterbringung in Zwangsarbeitsanstalten.

Beitrag für die Unterbringung von Alkoholikern

in der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain „ 1,218. 50

Übertrag Fr. 2,383. 50

Übertrag Fr. 2,383. 50

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung.

Beitrag für Versorgung einer Geisteskranken „ 182. 50

IV. Für Epileptische, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Ries-
bach Fr. 500. —Beiträge für Versorgung von Taub-
stummen „ 160. —

„ 660. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen

„ —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.Beitrag an die Waisen- und Erziehungsanstalt
Fischingen Fr. 1000. —

Beitrag an die Armenschule Bernrain „ 3000. —

Beitrag an den kantonalen Armen-
erziehungsverein „ 1500. —Beitrag an die schweiz. Anstalt für
schwachsinnige und taubstumme
Kinder in Turbenthal „ 200. —Beitrag an die Rettungsanstalt Son-
nenberg, Luzern „ 50. —Beiträge an die Versorgung und Er-
ziehung schwachsinniger, verwahr-
loster und verwaister Kinder „ 2405. —

„ 8,155. —

**VII. Für Speisung und Kleidung armer Schul-
kinder.**Beiträge an Schulsuppenanstalten und für Ver-
breichung von Schuhwerk „ 180. —

Übertrag Fr. 11,561. —

Übertrag Fr. 11,561. —

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

Beitrag an die Haushaltungsschule Neukirch	Fr. 500. —	
Beiträge an Volkssuppenanstalten	„ 850. —	
Beitrag an das alkoholfreie Volks- haus in Arbon	„ 300. —	
	<hr/>	„ 1,650. —

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Beitrag an die Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 5,000. —
--	------------

X. Für Unterbringung Arbeitsloser.

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	„ 2,000. —
--	------------

XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- oder Berufsbildung.

Beiträge an Lesezimmer	„ 650. —
----------------------------------	----------

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen

„ —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Beiträge an Mässigkeitsvereine	„ 2,998. 60
Beitrag an die Gesellschaft des schweizerischen Abstinentsekretariats	„ 100. —
	<hr/>
	Fr. 23,959. 60
Entnahme aus der Alkoholreserve	„ 2,398. 40
	<hr/>
Betrag des Alkoholzehntels	Fr. 21,561. 20

Da die thurgauische Staatsrechnung pro 1906 noch nicht erschienen ist, sind wir ausser Stande, dieselbe Ihrem mit Zuschrift vom 17. April geäusserten Wunsche entsprechend dem Berichte beizugeben.

21. Tessin.

Lettera del Dipartimento delle finanze al Dipartimento federale delle finanze, del 18 maggio 1906.

Conformément à l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous adresser le compte concernant l'emploi de la dime de l'alcool en 1906.

Entrata.

a. Dotazione dello Stato 10 % sul prodotto monopolio dell'alcool	fr. 26,324. 12
b. Interessi 1906	n 406. 17
Totale	fr. 26,730. 29

Uscita.

a. Sussidio al Manicomio cantonale	fr. 13,000. —
b. 16 borse di sussidio di fr. 250 l'una ai sordomuti poveri	n 4,000. —
c. Sussidio di fr. 1800 ciascuno all' Orfanotrofio femminile in Lugano ed all' Istituto di S. Eu- genio in Locarno, per assistenza all' infanzia abbandonata	n 3,600. —
d. Sussidio all'Asilo dei Discoli a Sonnenberg	n 100. —
e. Contributo all'opera del Patronato dei liberati dal Carcere	n 250. —
f. Sussidio ai Comitati per la cura marina degli Scrofolosi poveri	n 600. —
g. Imprevisti*)	n 2,600. —
h. Residuo a fondo nuovo	n 2,580. 29
Totale	fr. 26,730. 29

Situazione del Fondo Alcool al 31 dicembre 1905	fr. 11,739. 46
Residuo fondo nuovo esercizio 1906	n 2,580. 29
Saldo al 31 dicembre 1906	fr. 14,319. 75

*) Segretario Antialcoolico Svizzero, Berna	fr. 200
Unione Ticinese Antialcoolica	n 1500
Sussidio al Pio Ricovero di Roveredo	n 350
" Colonia Climatica, Locarno	n 200
" Lugano	n 250
" Associazione "Svizzera" Operai, Berna	n 100
	fr. 2600

Detto importo è costituito da N° 27 Obligazioni Debito Consolidato Redimibile 3½ % da fr. 500, Serie H, N° 7250/51; 7839/45 — Serie K, N° 9801/805 — Serie I, N° 8778 — Serie L, N° 10869 — Serie M, N° 1506/10 — Serie H, N° 7851/53 — Serie L, N° 10885/86	fr. 13,500. —
e da un Libretto Cassa Risparmio, Banca Cantonale, N° 11605, con un saldo attivo	„ 819. 75
Saldo al 31 dicembre 1906	<u>fr. 14,319. 75</u>

22. Vaud.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances du 26 avril 1907.

Nous avons l'honneur de vous adresser, en réponse à votre office du 19 avril, le rapport prévu à l'art. 23 de la loi fédérale sur l'alcool.

D'après notre message du 25 février 1907, la part de notre Canton au produit du monopole des alcools pour l'année 1906 est de fr. 540,878. 70

Notre compte d'Etat ayant été bouclé avant la réception de ce message, nous avons porté dans ce compte la somme prévue à notre budget cantonal de 1906 „ 512,000. —

Le reliquat, de fr. 28,878. 70 a été porté au compte de 1907.

Le dixième de la part de notre Canton a donc été calculé sur la somme sus indiquée de fr. 512,000, et a reçu l'affectation suivante, abstraction faite d'une part d'amende de 56 cts. reçue et portée en compte.

I. Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.

Traitement d'alcooliques dans les asiles:

a. d'Etagnières (pour hommes)	fr. 4,277. —
b. de Béthesda, Lausanne (pour femmes)	„ 1,273. 50
	<u>fr. 5,550. 50</u>

II. Maisons de travail ou de correction et internement dans ces maisons.

Colonie de l'Orbe (pour hommes)	fr.	4,000. —
Colonie de Rolle (pour femmes)	„	2 000. —
Ecole de réforme, des Croisettes (jeunes garçons)	„	9,000. —
Ecole de réforme de Moudon (jeunes filles) . .	„	2,000. —
		<hr/>
	fr.	17,000. —

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles.

Institut de Moudon pour les sourds-muets . .	fr.	2,200. —
--	-----	----------

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés.

Subside en faveur de l'enfance malheureuse ou abandonnée	fr.	22,702. 85
---	-----	------------

X. Secours à des détenus libérés.

Patronage des détenus libérés	fr.	3,000. —
---	-----	----------

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Conférences sur l'hygiène, contre l'abus des bois- sons alcooliques et publications y relatives .	fr.	746. 65
--	-----	---------

Récapitulation.

I. Asiles de buveurs et placement dans ces asiles	fr.	5,550. 50
II. Maisons de travail ou de correction et interne- ment dans ces maisons	„	17,000. —
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles	„	2,200. —
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés	„	22,702. 85
X. Secours à des détenus libérés	„	3,000. —
XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général	„	746. 65
		<hr/>
Total	fr.	51,200. —

Votre Département trouvera, à pages 15, 19, 25, 28, 44 et 45 de notre compte général soit compte d'Etat pour 1906, ci-joint, tous ces renseignements.

23. Valais.

Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances, du 24/25 avril 1907.

Nous avons l'honneur de vous transmettre ci-après notre rapport sur l'emploi de la dîme de l'alcool pour l'année 1906; en réponse à la demande que vous nous avez adressée sous date du 17 avril courant.

Recettes.

1° Solde du compte de 1905	fr.	223. 35
2° Prélèvement du 10 % de la recette du monopole des spiritueux pour l'année 1906	„	21,690. —
3° Intérêts du compte courant	„	9. 30
		fr. 21,922. 65

Sur cette somme, nous avons appliqué, suivant le rapport ci-après „ 21,430. —

Reste solde disponible fr. 492. 63

qui a été porté à compte nouveau sur l'exercice de 1907.

Dépenses.

Contre les effets de l'alcool:

I. Asile pour buveurs et placement dans ces asiles: Somme versée au fonds spécial pour la création d'une maison de travail et asile pour buveurs fr. 1,000. —

II. Maison de travail ou de correction: Part à la pension de jeunes gens criminels et de détenus libérés (2 subsides) „ 230. —

III. Asile d'aliénés: Part à la pension d'aliénés à l'hospice de Malévoz (9 subsides) „ 1,200. —

IV. Asiles pour infirmes, épileptiques, sourds-muets et aveugles et placements dans ces asiles:

1° Versement au fonds spécial pour l'institut des sourds-muets de Gérode „ 4,000. —

2° Participation de l'Etat à la pension de 36 sourds-muets pauvres placés à Gérode „ 5,540. —

3° Subside à l'asile des aveugles de Lausanne pour services rendus par cet établissement aux malades valaisans „ 200. —

4° Part à la pension de 2 aveugles „ 200. —

A reporter fr. 12,470. —

Report fr. 12,470. —

Contre les causes de l'alcoolisme :

VII. Cuisines populaires. Subside pour repas distribués aux écoliers pauvres et éloignés de l'école (subsidés à une commune) n 30. —

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire pour cuisines populaires (subsidés à 8 communes) n 360. —

IX. Secours en nature à des pauvres ouvriers en passage (subsidés accordés à 9 hôpitaux et 2 communes) n 915. —

X. Education populaire et instruction professionnelle :

1° Subsidés distribués à 10 bibliothèques communales ou paroissiales n 660. —

2° Subsidés pour apprentissages de jeunes gens (subsidés à 3 apprentis) n 445. —

XI. Assistance des pauvres en général. Subsidés accordés à 7 sociétés pour secours en nature et denrées distribués aux pauvres n 350. —

XII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme. Subsidés accordés à 11 sociétés et 2 établissements n 1,500. —

Contre les effets et les causes de l'alcoolisme.

XIII. Assistance des enfants abandonnés :

1° Subside à l'orphelinat des garçons à Sion n 2,000. —

2° Subside à l'orphelinat des filles à Sion . n 1,000. —

3° Subside à l'orphelinat des filles à St-Maurice n 1,000. —

4° Subside à l'orphelinat de St-Maurice pour l'éclairage et le chauffage électrique . . n 1,000. —

Total des dépenses fr. 21,630. —

Reste solde disponible comme ci-dessus . . n 292. 65

Total égal aux recettes fr. 21,922. 65

Nous donnons ci-après quelques détails sur les deux fonds spéciaux alimentés par le produit de la dime de l'alcool.

I. Fonds spécial des sourds-muets de Gêronde.

a. Ce fonds était au 31 décembre 1905 de	fr. 2,481. 15
b. Il s'est accru en 1906 de plusieurs versements s'élevant à	„ 4,000. —
c. Intérêts du compte courant	„ 52. 95
d. D'autres versements des associés de l'eau	„ 411. 90
	<hr/>
	fr. 6,946. 30

dont il faut déduire les dépenses faites pour constructions, achat de service d'eau „ 2,087. 80

Reste disponible au 31 décembre 1906 fr. 4,858. 50

II. Fonds pour la création d'une maison de travail et d'asile pour buveurs.

Ce fonds s'élevait au 31 décembre 1905 à fr. 26,792. 30

Il a été augmenté en 1906:

a. par prélèvement sur le produit de l'alcool	„ 1,000. —
b. par les intérêts de 1906	„ 1,071. 70

Total du fonds au 31 décembre 1906 fr. 28,864. —

24. Neuchâtel.

**Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances,
du 10 mai 1907.**

Pour satisfaire à la demande contenue dans votre circulaire du 17 avril, nous avons l'honneur de vous annoncer que le dixième de la somme de fr. 240,540 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole de l'alcool pour l'année 1906 a reçu l'affectation suivante, savoir:

I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.

Allocation à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme pour suppléer à l'insuffisance des ressources de l'asile de Pontareuse créé par cette société pour le traitement et le relèvement des buveurs . . . fr. 5,000. —

A reporter fr. 5,000. —

Report fr. 5,000. —

II. Maisons de travail et de correction et internement dans ces maisons.

Subvention à la maison de travail et de correction du Devens pour couvrir une partie du surcroît des dépenses qui lui sont occasionnées par l'entretien des individus condamnés à la peine de l'internement pour ivrognerie habituelle " 6,301. 20

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

a. Subventions aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques fr. 5,977. 35

b. Frais d'entretien d'enfants placés par le Département de Justice pour les préserver de l'alcoolisme " 2,275. 45

" 8,252. 80

VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.

Subvention à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse pour publication d'un recueil de conseils aux jeunes ménages (ce volume est remis gratuitement par l'officier de l'état civil au moment du mariage). " 500. —

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Subvention à l'œuvre de secours en faveur des détenus libérés " 1,000. —

XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Achat de manuels pour l'enseignement anti-alcoolique dans les écoles " 500. —

A reporter fr. 21,554. —

Report fr. 21,554. —

XIII. Encouragement de la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Allocations aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir :

1° à la section neuchâteloise de la Ligue patriotique suisse	fr. 1000	
2° au comité central neuchâtelois de l'ordre indépendant des Bons Templiers	" 1000	
3° au comité cantonal neuchâtelois de la Ligue internationale	" 400	
4° à la fédération des sociétés suisses d'abstinence en faveur du secrétariat antialcoolique	" 100	
		" 2,500. —
Total		<u>fr. 24,054. —</u>

Nous vous adressons avec la présente un exemplaire de notre compte d'Etat de 1906, dans lequel vous trouverez une note relative à l'emploi de la recette générale de l'alcool, ainsi que les mentions concordantes aux indications qui précèdent (voir pages 52, 53, 64, 65, 66, 85, 86 et 91).

Nous annexons aussi à la présente un exemplaire de notre dernier rapport sur l'exécution de la loi sur les communes. Ce rapport renferme divers renseignements complémentaires sur la répartition du crédit spécial de fr. 6000, qui est destiné à subventionner le placement d'enfants nés de parents alcooliques, ainsi qu'un tableau synoptique de l'emploi de la recette générale de l'alcool pendant les années 1889 à 1906 (voir pages 39 à 41).

Les sommes indiquées dans ce tableau comme versées au Fonds de réserve et de secours des communes ont reçu, durant cette période, l'affectation indiquée dans le tableau figurant à page 27.

25. Genève.

**Le Conseil d'Etat au Département fédéral des Finances,
du 1^{er} août 1907.**

En réponse à votre lettre du 25 juillet, nous avons l'honneur de vous donner ci-contre la justification de l'emploi du 10 %

de nos recettes provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1906, dixième qui, d'après l'art. 32^{bis} de la Constitution fédérale, doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Nous avons touché la somme de	fr. 253,492. 30
10 %	fr. 25,349. 25
plus réserve de 1905 suivant notre rapport du 17 avril 1906 (Département de Justice et Police)	„ 4,452. 65
ensemble	<u>fr. 29,801. 90</u>

Cette somme de fr. 29,801. 90 a été répartie comme suit :

5 % à la société pour la protection de l'enfance abandonnée	fr. 12,674. 65
5 % emplois divers, soit :	fr.
Hospice général	1,728. 70
Au Département de Justice et Police pour placement d'alcooliques dans des asiles spéciaux :	fr.
Payé à divers pour pensions	1,600. —
Réservé pour 1907 ¹⁾	6,020. 80
	<u>7,620. 80</u>
Au Département de l'Instruction publique :	
Manuel d'enseignement anti- alcoolique	fr. 1,760. —
Allocations à diverses so- ciétés luttant contre l'al- coolisme	1,600. —
Aux crèches	1,300. —
A reporter	<u>4,660. —</u> 9,349. 50 <u>12,674. 65</u>

¹⁾ Justification de la somme de fr. 6020. 80 portée comme réserve pour 1907 :

Réservé pour 1906 (suivant rapport du 17 avril 1906)	fr. 4452. 65
Allocation sur le produit de la dime de l'alcool 1906, pour placement d'alcooliques dans des asiles spéciaux (voir compte rendu financier de 1906, p. 13, n° 21)	„ 3168. 15
ensemble	fr. 7620. 80
moins : payé effectivement à divers, pour pensions d'alcoo- liques en 1906	„ 1600. —
Reste : réservé pour 1907	<u>fr. 6020. 80</u>

	fr.	fr.	fr.
Report	4,660. —	9,349. 50	12,674. 65
Aux colonies de vacances	400. —		
Aux cuisines scolaires . .	2,882. 75		
ensemble	<u>7,942. 75</u>		
à déduire ¹⁾	165. —		
		<u>7,777. 75</u>	
			<u>17,127. 25</u>
		somme égale	<u>29,801. 90</u>

¹⁾ La somme de fr. 165 indiquée ci-dessus se décompose comme suit :

A. Reliquat de fr. 150 non touché par deux sociétés, et compris dans la somme de fr. 1500 indiquée au rapport de 1905 sous la rubrique „Allocations à diverses sociétés luttant contre l'alcoolisme.“

B. Versement de fr. 15 effectué par un négociant de notre ville, en faveur des cuisines scolaires.

Darstellung der Berichte in ihrem Verhältnisse zu den kantonalen Staatsrechnungen.

Zürich.

Die Staatsrechnung pro 1906 (Separatfonds Nr. 62) schliesst mit einem Saldovortrage auf 1907 von . Fr. 89,122

Dieser besteht aus dem $\frac{1}{10}$ pro 1906 . . . Fr. 82,011
minus den laut Rechnung 1906 verwendeten . . . „ 1,299
Fr. 80,712

Zinsen pro 1906 (dem Reservefonds gutgeschrieben) „ 2,702
Reserve (Fr. 14,183 minus Fr. 8475) „ 5,708
Fr. 89,122

Der Bericht pro 1906 rapportiert über folgende Verwendungen:

à conto Staatsrechnung 1906 Fr. 1,299
à conto Staatsrechnung 1907, Rest des Zehntels pro 1906. Fr. 80,712
Aus dem Reservefonds „ 7,760
„ 88,472
Total Fr. 89,771

Bern.

Die Staatsrechnung pro 1906 führt als Einnahmen und Überträge an:

das Alkoholtragnis pro 1906 (Laufende Verwaltung, Titel XXVIII) Fr. 1,122,736. 10, wovon $\frac{1}{10}$. . Fr. 112,274
Alkoholzehntelreserve (Spezialfonds Nr. 43) Ende 1905 Fr. 13,633
Zins pro 1906 „ 511
„ 14,144
Übertrag Fr. 126,418

	Übertrag	Fr. 126,418
Hilfs- und Patronatsfonds (Spezialfonds Nr. 42)		
Ende 1905	Fr. 17,148	
Zins pro 1906	„ 643	
	<hr/>	„ 17,791
	Total Einnahmen	Fr. 144,209

und folgende Ausgaben:

Polizeidirektion	Fr. 34,428	
Unterrichtswesen	„ 1,500	
Armendirektion	„ 39,336	
Direktion des Innern	„ 35,760	
	<hr/>	„ 111,024

Der nicht verausgabte Teil repräsentiert:

die Alkoholzehntelreserve (Spezialfonds Nr. 43)		
mit	Fr. 15,394	
den Hilfs- und Patronatsfonds (Spezialfonds Nr. 42) mit	„ 17,791	
	<hr/>	Fr. 33,185

Der Bericht pro 1906 rapportiert mit der Rechnung übereinstimmend über eine Verwendung von Fr. 111,024.

Luzern.

Die Staatsrechnung pro 1906 (Rubrik II, A. 4) zeigt als Einnahme das Alkoholerträgnis pro 1906 mit Fr. 279,132. 80, wovon $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 27,913 und als Ausgabe (Rubrik V, C. 3) die Verwendung des $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit „ 27,472

Der Bericht pro 1906 führt als Einnahme ebenfalls an den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1906 . Fr. 27,913 wozu noch der Saldo Ende 1905 kommt mit „ 2,193

	<hr/>	Fr. 30,106
und sieht als Verwendung pro 1906 vor	„ 29,746	
lässt also unverwendet	Fr. 360	

Uri.

Die Staatsrechnung pro 1906 gibt als Einnahme an (Rubrik 1, 7) das Alkoholertragnis mit Fr. 37,490. 80, wovon wir $\frac{1}{10}$ rechnen mit Fr. 3749. Die Ausgaben unter dem Titel „Alkoholzehntel“ (9, 4) betragen dementsprechend Fr. 3749. Der Bericht pro 1906 spricht von einer Verwendung von Fr. 3849. Das Plus von Fr. 100 ist in der Staatsrechnung nicht ausgeschieden.

Schwyz.

In der Staatsrechnung pro 1906 (S. 38) figurirt auf einem Spezialfonds als Einnahme das Alkoholertragnis pro 1906 mit Fr. 105,356. 90, wovon $\frac{1}{10}$		Fr. 10,536
hierzu: Zinsen auf dem Totalertragnisse		„ 1,173
zusammen		Fr. 11,709
und als Ausgabe eine Verwendung von ebenfalls		„ 11,709
nämlich		Fr. 6488
„ 5221		„ 11,709
		„ 11,709

Der Bericht pro 1906 rapportiert unter Weglassung des Zinsbetragnisses über eine Verwendung von Fr. 10,536.

Unterwalden ob dem Wald.

Die Staatsrechnung pro 1906 zeigt in einer besonderen Beilage als Einnahmen: den Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1906		Fr. 2,901
Kassabestand von Ende 1905		Fr. 745
Zins		„ 4
		„ 749
Total		Fr. 3,650
und als Ausgaben die Verwendung von		„ 3,218
schliesst also ab mit einem Kassabestande per Ende 1906 von		Fr. 432
		Fr. 432

Der Bericht pro 1906 ist gleichlautend mit der Rechnung.

Unterwalden nid dem Wald.

Da uns bis zur Drucklegung unseres Berichtes die Staatsrechnung pro 1906 nicht zugekommen ist, kann eine Darstellung

des Verhältnisses derselben zum Berichte pro 1906 nicht gegeben werden.

Glarus.

Die Staatsrechnung pro 1906 führt als Einnahme aus dem Monopol (Rubrik VIII, 3) statt der definitiven von Fr. 61,318. 70 eine provisorische von Fr. 62,808. 24 an.

In den Ausgaben der Direktion des Innern (Rubrik VIII) finden sich:

sub 10 Zusecheidung an die Armen- und Vormundschaftsdirektion $\frac{1}{10}$ von Fr. 62,808. 24 mit Fr. 6,281
sub 11 Zusecheidung an den Irrenhausfonds „ 16,911

Die Armen- und Vormundschaftsdirektion nimmt sub VI, 2, den Betrag von Fr. 6281 ein und verausgabt denselben, teils mit andern Ausgaben vermengt, sub VI. Die Ausscheidung nach Einzelverwendungen ist bei der entsprechenden Ausgabe der Direktion des Innern (Rubrik VIII, 10) angegeben.

Die Mehrverwendung von Fr. 149 (Differenz zwischen dem definitiven und dem provisorischen $\frac{1}{10}$) ist aus dem Saldo Ende 1905 von Fr. 555 bestritten worden, so dass sich jetzt noch ein Saldo von Fr. 555 minus Fr. 149 = Fr. 406 per Ende 1906 zeigt, welcher in der Staatsrechnung pro 1907 seine Ausgleichung finden soll.

Der Bericht pro 1906 führt als Einnahme den definitiven $\frac{1}{10}$ an mit Fr. 6,132
wzuzer Saldo pro Ende 1905 kommt mit „ 555

Fr. 6,687

und als Ausgabe die Verwendung von „ 6,281

Saldo Ende 1906 Fr. 406

Zug.

Die Staatsrechnung pro 1906 zeigt als Einnahme (Rubrik I, 3. A) das Alkoholerträgnis pro 1906 mit Fr. 47,891. 40.

Als Ausgabe (Rubrik XIV) erscheint der Betrag der Verwendung pro 1906 mit 15 % von Fr. 47,891. 40 Fr. 7,184

Der Bericht pro 1906 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung.

Freiburg.

Die Staatsrechnung pro 1906 gibt unter Sektion III, Art. 5, als Einnahme an den Betrag des Alkoholertragnisses pro 1906 mit Fr. 243,597. 10, wovon der $\frac{1}{10}$ beträgt Fr. 24,360

In der Ausgabe ist unter Kapitel V, Sektion VII, 8, angeführt die Verwendung pro 1905 mit. . . . „ 23,975

Der Bericht pro 1906 sieht als Verwendung pro 1906 vor die Summe von Fr. 24,360.

Solothurn.

In der Staatsrechnung pro 1906 figurirt als Einnahme (Rubrik III, B) das Alkoholertragnis pro 1906 mit Fr. 191,531. 40, wovon der $\frac{1}{10}$ ausmacht . . . Fr. 19,153 plus der Saldo pro Ende 1905 mit. . . . „ 705

Total Fr. 19,858

Als Ausgabe (Rubrik II, B, 4, e) ist angegeben der Betrag von „ 18,850

es bleibt also ein noch zu verwendender Saldo pro Ende 1906 von Fr. 1,008

Der Bericht pro 1906 gibt als Einnahme an statt des definitiven $\frac{1}{10}$ von Fr. 19,153 nur einen provisorischen von Fr. 18,145 plus Saldo pro Ende 1905 „ 705

Total Fr. 18,850

und als Verwendung den Betrag von „ 18,850

Die Differenz zwischen dem definitiven und dem provisorischen $\frac{1}{10}$ pro 1906 beträgt Fr. 1008 und entspricht dem Saldo pro Ende 1906 laut Staatsrechnung.

Baselstadt.

Die Staatsrechnung pro 1906 zeigt in den Beilagen sub X übereinstimmend mit dem Berichte pro 1906 eine Einnahme ($\frac{1}{10}$ pro 1906) von Fr. 21,448 und eine Ausgabe von „ 21,448

Baselland.

Die Staatsrechnung pro 1906 (Rubrik A, IV) gibt an als Einnahme den Alkoholmonopolertrag von Fr. 130,455. 90, wovon $\frac{1}{10}$ ausmacht Fr. 13,046 und als Ausgabe unter verschiedenen, nicht speziell auf den Zehntel verweisenden Rubriken die Verwendung pro 1906 mit „ 26,076

Der Bericht pro 1906 entspricht der Rechnung.

Schaffhausen.

Die Staatsrechnung pro 1906 bringt beim Armenfonds (Rubrik VIII) das ganze Alkoholertragnis pro 1906 im Betrag von Fr. 79,057. 10 in Ein- und Ausgang.

Nach dem Berichte pro 1906 entfallen von den Ausgaben des Armenfonds auf Rechnung des Alkoholzehntels pro 1906 Fr. 13,093.

Appenzell A.-Rh.

In der Staatsrechnung pro 1906 figurirt (S. 8) als Einnahme der Betrag des $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit. Fr. 10,356 und als Ausgabe (S. 35) die Verwendung des $\frac{1}{10}$ pro 1905 mit „ 10,356

Der Bericht pro 1906 verzeichnet als Einnahme den $\frac{1}{10}$ pro 1906 mit Fr. 10,522
Bestand der Unterstützungskonti „ 690

Total Fr. 11,212

und sieht als Ausgabe vor eine Verwendung von „ 11,178
so dass ein noch zu verwendender Saldo pro Ende 1906 von Fr. 34 übrig bleibt.

Appenzell I.-Rh.

Die Staatsrechnung pro 1906 bringt beim Landsäckelamt (S. 27) als Einnahme Fr. 25,187. 03. Betreffs der Ausgaben ist in der Staatsrechnung nichts Näheres zu ersehen.

Der Bericht pro 1906 führt als Einnahme an den $\frac{1}{10}$ pro 1906 mit Fr. 2559 und als Ausgabe den gleichen Betrag.

St. Gallen.

Die Staatsrechnung pro 1906 zeigt beim Fonds „Alkoholzehntel“ (S. 111) als Einnahme:

1/10 pro 1906	Fr. 47,688
Vermögensbestand am 31. Dezember 1905	„ 54,389
Zinsen	„ 1,455

Total Fr. 103,532

Die Ausgaben figurieren mit „ 65,405

Vermögensbestand am 31. Dezember 1906 Fr. 38,127

Der Bericht pro 1906 führt an als Einnahme den 1/10 pro 1906 Fr. 47,688

und als Ausgaben:

Verwendung des 1/10 pro 1906	Fr. 47,688
aus dem Vermögensbestande	„ 17,717
	„ 65,405

Graubünden.

Die Staatsrechnung pro 1906 zeigt eine angenommene Einnahme von Fr. 189,000 (Rubrik II, D, 1, 2) und eine dem Zehntel dieser Einnahme entsprechende Ausgabe (Rubrik II, D, 1, 5) von Fr. 18,900.

Der Bericht pro 1906 führt als Ausgabe eine Verwendung von Fr. 22,375
und als unverwendeten Saldo pro Ende 1906 „ 5,493
an.

Nach den uns vorliegenden Akten beträgt der Saldo Ende 1906 Fr. 7302, nämlich:

Zehntel pro 1906	Fr. 19,962
Saldo Ende 1905 laut dem vorjährigen Berichte	„ 9,715
	Fr. 29,677
Ab: Verwendung pro 1906	„ 22,375
	Fr. 7,302

Aargau.

Die Staatsrechnung pro 1906 zeigt unter einem Spezial-	
fonds 5 als Einnahme den $\frac{1}{10}$ pro 1906	Fr. 39,265
Saldo am 31. Dezember 1905	„ 2,328
	Total Fr. 41,593
und als Ausgabe	„ 39,383
	so dass ein Saldo per 13. Dezember 1906 bleibt von Fr. 2,210

Der Bericht pro 1906 rapportiert übereinstimmend mit der Rechnung.

Thurgau.

Die Staatsrechnung pro 1906 weist aus:

in der Eingangsbilanz (S. 1): Alkoholreserve	Fr. 2,839
Alkoholertrag pro 1906 (Rubrik II, C.) Fr. 215,612,	
hiervon $\frac{1}{10}$	„ 21,561
	Total Fr. 24,400
Verwendung pro 1906 laut Separataufstellung (siehe	
S. 64/5)	„ 23,960
	bleibt per Ende 1906 in der Ausgangsbilanz (S. 36):
Alkoholreserve, Sollbetrag	Fr. 440

Der Bericht pro 1906 rapportiert in Übereinstimmung mit der Rechnung über eine Verwendung von Fr. 23,960.

Tessin.

In der Staatsrechnung pro 1906 figurieren unter Fondo	
Alcool (S. 91) in den Einnahmen der Betrag des $\frac{1}{10}$ per	
1906 mit	Fr. 26,324
Saldo (Fondo Alcool) am 31. Dezember 1905	„ 11,739
Zinsen pro 1906	„ 406
	Übertrag Fr. 38,469

	Übertrag Fr. 38,469
in den Ausgaben die Verwendung pro 1906 mit	„ 24,150
bleibt ein noch zu verwendender Saldo (Fondo Alcool) per 31. Dezember 1906 von	<u>Fr. 14,319</u>

Der Bericht pro 1906 stimmt mit der Rechnung überein.

Waadt.

Die Staatsrechnung pro 1906 (S. 15) zeigt als Einnahme statt des definitiven Alkoholertrages von Fr. 540,878. 70 nur einen provisorischen Betrag von Fr. 512,000. 56, wovon $\frac{1}{10}$ ausmacht Fr. 51,200

Die Ausgabe ist angeführt mit dem gleichen Betrag von „ 51,200

Die Differenz zwischen dem definitiven $\frac{1}{10}$ von Fr. 54,088
und dem provisorischen „ 51,200

beträgt Fr. 2,888
und soll im Jahre 1907 zur Verwendung gelangen.

Der Bericht pro 1906 führt als Einnahme den definitiven $\frac{1}{10}$ an mit Fr. 54,088
und als Ausgabe die Verwendung von „ 51,200

lässt also einen unverwendeten Saldo pro 31. Dezember 1906 von Fr. 2,888

Wallis.

Die Staatsrechnung pro 1906 führt S. 94 auf einem Spezialkonto als Einnahme an:

$\frac{1}{10}$ des Alkoholertragnisses pro 1906 mit	Fr. 21,690
Saldo per 31. Dezember 1905	„ 223
Zins	„ 7

Total Fr. 21,920

und als Ausgabe eine Verwendung von „ 21,630

bleibt ein Saldo per 31. Dezember 1906 von . . . Fr. 290

Der Bericht pro 1906 gibt die gleiche Verwendung wie die Rechnung mit Fr. 21,630 an.

In den Einnahmen führt er den Zins mit Fr. 9, statt Fr. 7 wie in der Rechnung, an.

Neuenburg.

In der Staatsrechnung pro 1906 wird in einer „Note“ das Verhältnis wie folgt dargestellt:

Betrag des Alkoholertragnisses pro 1906	Fr. 240,540,
wovon $\frac{1}{10}$	Fr. 24,054
Verwendung	„ 24,054

Der Bericht pro 1906 stimmt mit der Rechnung überein.

Genf.

Die Staatsrechnung pro 1906 zeigt als Einnahme (S. 86) den Betrag des Alkoholertrages pro 1906 mit Fr. 253,492. 30, wovon sich der $\frac{1}{10}$ stellt auf . Fr. 25,349 und als Ausgabe (S. 13) „ 25,349

Der Bericht pro 1906 gibt mit Einschluss einer Reserve von Fr. 4453 ab 1905 als Einnahme und als Ausgabe eine Summe von Fr. 29,802 an.

**Die Verwendungen pro 1906 zur Bekämpfung vorwiegend der
Wirkungen des Alkoholismus.**

Kantone	Unterrubriken					Total
	I	II	III	IV	V	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich . . .	8,103	6,114	—	13,086	5,602	32,905
Bern . . .	6,842	23,202	—	—	—	30,044
Luzern . . .	1,300	—	1,000	—	—	2,300
Uri . . .	50	—	541	—	—	591
Schwyz . . .	—	5,315	2,901	—	—	8,216
Obwalden . . .	490	65	735	50	500	1,840
Nidwalden . . .	—	264	821	—	—	1,085
Glarus . . .	—	1,100	1,831	—	—	2,931
Zug . . .	310	165	4,360	414	200	5,449
Freiburg . . .	400	—	—	1,000	—	1,400
Solothurn . . .	1,101	—	—	—	—	1,101
Baselstadt . . .	708	—	—	750	—	1,458
Baselland . . .	300	1,000	—	200	—	1,500
Schaffhausen . . .	—	5,841	—	—	—	5,841
Ausserrhoden . . .	200	1,150	2,000	2,100	—	5,450
Innerrhoden . . .	50	—	1,034	—	—	1,084
St. Gallen . . .	1,295	2,060	—	6,500	—	9,855
Graubünden . . .	416	756	4,725	300	—	6,197
Aargau . . .	1,560	—	200	1,975	—	3,735
Thurgau . . .	1,165	1,219	182	860	—	3,426
Tessin . . .	—	—	13,000	4,000	600	17,600
Waadt . . .	5,550	17,000	—	2,200	—	24,750
Wallis . . .	1,000	230	1,200	9,940	—	12,370
Neuenburg . . .	5,000	6,301	—	—	—	11,301
Genf . . .	3,168	—	—	—	—	3,168
Total	39,008	71,782	34,530	43,375	6,902	195,597

Die Verwendungen pro 1906 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang IV.*

Kantone	Unterrubriken							Total
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	8,782	5,000	2,762	10,150	500	13,125	40,319
Bern	—	6,067	24,593	11,726	—	1,500	22,851	66,737
Luzern	3,795	—	1,500	1,200	—	—	6,170	12,665
Uri	1,708	—	—	—	—	—	—	1,708
Schwyz	—	—	—	—	—	—	100	100
Obwalden	—	100	154	30	—	—	110	394
Nidwalden	1,515	—	—	—	—	—	220	1,735
Glarus	—	—	—	—	—	—	550	550
Zug	120	300	100	110	400	—	160	1,190
Freiburg	—	7,000	—	400	2,600	—	1,960	11,960
Solothurn	—	—	675	—	74	—	1,730	2,479
Baselstadt	500	3,000	—	—	5,967	—	4,500	13,967
Baselland	—	2,025	3,000	3,700	498	5,000	600	14,823
Schaffhausen	—	—	3,452	500	100	—	1,050	5,102
Ausserrhoden	—	500	1,000	800	500	—	1,050	3,850
Innerrhoden	—	—	540	30	—	—	100	670
St. Gallen	4,500	7,920	—	500	—	1,000	12,580	26,500
Graubünden	150	800	—	—	100	—	2,817	3,867
Aargau	—	2,658	—	400	2,000	—	2,370	7,428
Thurgau	180	1,650	5,000	2,000	650	—	3,099	12,579
Tessin	450	—	—	350	—	—	1,700	2,500
Waadt	—	—	—	3,000	—	—	747	3,747
Wallis	30	360	915	—	1,105	350	1,500	4,260
Neuenburg	—	500	—	1,000	500	—	2,500	4,500
Genf	3,283	—	—	—	—	1,729	3,195	8,207
Total	16,231	41,662	45,929	28,508	24,644	10,079	84,784	251,837

Die Verwendungen pro 1906 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Kantone	Unterrubriken			Gesamt- total	Prozentual		
	VI	I/V	VII/XIII		VI	I/V	VII/XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Zürich	16,547	32,905	40,319	89,771	18,4	36,7	44,9
Bern	14,243	30,044	66,737	111,024	12,8	27,1	60,1
Luzern	14,781	2,300	12,665	29,746	49,7	7,7	42,6
Uri	1,550	591	1,708	3,849	40,3	15,3	44,4
Schwyz	2,220	8,216	100	10,536	21,1	78,0	0,9
Obwalden	984	1,840	394	3,218	30,6	57,2	12,2
Nidwalden	50	1,085	1,735	2,870	1,7	37,8	60,5
Glarus	2,800	2,931	550	6,281	44,6	46,7	8,7
Zug	545	5,449	1,190	7,184	7,6	75,8	16,6
Freiburg	11,000	1,400	11,960	24,360	45,2	5,7	49,1
Solothurn	15,270	1,101	2,479	18,850	81,0	5,8	13,2
Baselstadt	6,023	1,458	13,967	21,448	28,1	6,8	65,1
Baselland	9,753	1,500	14,823	26,076	37,4	5,8	56,8
Schaffhausen	2,150	5,841	5,102	13,093	16,4	44,6	39,0
Ausserrhoden	1,878	5,450	3,850	11,178	16,8	48,8	34,4
Innerrhoden	805	1,084	670	2,559	31,4	42,4	26,2
St. Gallen	29,050	9,855	26,500	65,405	44,4	15,1	40,5
Graubünden	12,311	6,197	3,867	22,375	55,0	27,7	17,3
Aargau	28,220	3,735	7,428	39,383	71,6	9,5	18,9
Thurgau	7,955	3,426	12,579	23,960	33,2	14,3	52,5
Tessiu	4,050	17,600	2,500	24,150	16,8	72,9	10,3
Waadt	22,703	24,750	3,747	51,200	44,4	48,3	7,3
Wallis	5,000	12,370	4,260	21,630	23,1	57,2	19,7
Neuenburg	8,253	11,301	4,500	24,054	34,3	47,0	18,7
Genf	13,974	3,168	8,207	25,349	55,1	12,5	32,4
Total	232,115	195,597	251,837	679,549	34,1	28,8	37,1

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrage des eidgenössischen Alkoholmonopols pro 1906.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.10.1907
Date	
Data	
Seite	305-382
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 616

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.